

Verwaltung
Neue Öffnungszeiten

Schule
«Schullogo erleben»

Dorfleben
39. Grümpeli

thema:
Lutzenberg hat gewählt



Sennhütte

Sennhütte Familie Fuhrer
Dorfstrasse 4 9425 Thal
Tel. 071 888 29 53
www.sennhuetten-thal.ch

Dorfladen

für

Ihre täglichen Einkäufe

**Käse, regionale
Produkte und vieles
mehr**



Eine Auswahl unserer Serviceleistungen

- ✓ Lotto, Lose
- ✓ E-Cards, Prepaid-refill
- ✓ Kafi-Eggs
- ✓ Käse-, Fleisch-, Gemüse- und Apéroplatten
- ✓ Geschenkkörbe



Hausspezialitäten

- ✓ Salatsaucen
- ✓ Ravioli mit verschiedenen Füllungen, ohne E-Stoffe
- ✓ feinste Käseschnitten und Chäschrüchli
- ✓ Quick-Fondue fixfertig
- ✓ Jogurt mit Fruchtstückli

Sennhütte



Das Sennhütte-Team freut sich auf Ihren Besuch und dankt für Ihren Einkauf.



Wir sind für Sie da:

Mo - Fr 0730 - 1215 1400 - 1830
Sa 0730 - 1500 durchgehend



Ganzer Sommer
normale Öffnungszeiten!



WeinWerk

Wienacht AG
Unterer Kapf 862
CH-9405 Wienacht

SommerWein-Fest

Freitag, 4. August 2023, 16.00-20.00 Uhr

Samstag, 5. August 2023, 11.00-20.00 Uhr

Weinliebhaber/innen
sind dazu herzlich eingeladen.

Degustation/Festwirtschaft

www.wein-werk.ch



Langenegger Heizungen

Oberbrenden 764, 9426 Lutzenberg

24h Service

www.langenegger-heizungen.ch • Natel: 079 407 26 34

VSCI Carrosserie Spritzwerk

Thomas Hotz

9426 Lutzenberg
9424 Rheineck

Telefon 071 880 00 20
Telefon 071 880 00 21

- Autoglas • Unfallschäden • Rostschäden
- Spritzwerk • Oldtimer • Leihwagen

carrosserie.hotz@bluewin.ch
www.carrosserie-hotz.ch



Polarity Therapie

wird von den meisten
Zusatzversicherungen anerkannt

ganzheitliche Körpertherapie, Gespräche, Ernährung
und Bewegung - für das innere und äussere Gleichgewicht

Termine nach Vereinbarung - ich freue mich auf Sie!

www.insel-der-gesundheit.ch

Insel der Gesundheit - Malima M. Vetsch, dipl. Polarity-Therapeutin, 9426 Lutzenberg
Haufen 369 071 880 03 54 079 306 58 53 info@insel-der-gesundheit.ch

ELEKTRO FREI

RHEINTAL AG

Starkstrom - Schwachstrom - Telematik

www.elektro-frei.ch

Unterdorfstrasse 94
9443 Widnau
Tel. 071 727 80 80

Schöntalstrasse 1a
9450 Altsätten
Tel. 071 750 04 44

Thalerstrasse 51
9424 Rheineck
Tel. 071 888 56 66

Hauptstrasse 80
9658 Wildhaus
Tel. 071 999 94 44

Neue Redaktionsleitung

Liebe Leserinnen und Leser

Ich freue mich, Sie heute gleich in zweifacher Hinsicht begrüßen zu dürfen: Zum einen als frisch gewählte Gemeinderätin und zum anderen als neue Redaktionsleiterin des «fokus».

Die Ausgabe, die Sie jetzt in Händen halten, habe ich redaktionell noch nicht zu verantworten – dies wird dann ab der nächsten «fokus»-Ausgabe im Oktober der Fall sein. Ich habe das Amt der Redaktionsleiterin von Gemeinderat Werner Schluchter übernommen, der diese Aufgabe interimsmässig übernommen hatte. Die restlichen Redaktionsmitglieder Peter Schalch, Doris Herzig, Simona Maiorana und Sabrina Obertüfer bleiben Ihnen aber wie gewohnt erhalten.

Mehr über mich erfahren Sie auf Seite 8. Ab Seite 5 stellt sich Ihnen ausserdem der gesamte Gemeinderat in neuer und nunmehr wieder vollständiger Konstituierung vor – ebenso die Geschäftsprüfungskommission unter Corinna Gutt (GLP) sowie die beiden neu gewählten Kantonsrätinnen Sandra Weiler (PU) und Sabrina Obertüfer (SP).

« Ins Gespräch kommen. »

Wir begrüßen es sehr, dass Sie uns in dieser «fokus»-Ausgabe als Ihre gewählten Vertreterinnen und Vertreter in der Gemeinde und im Kanton kennenlernen können. Gerne möchte ich Sie dazu einladen, mit uns ins persönliche Gespräch zu kommen. So findet beispielsweise am 6. November 2023 eine Öffentliche Orientierungsversammlung zum neuen Haushaltsbudget statt. Wir werden Sie im «fokus» und auf der Gemeinde-Homepage rechtzeitig nochmals über Ort und Zeitpunkt informieren.

Unsere Arbeit findet aus Sicht der Bürgerinnen und Bürger häufig «hinter den Kulissen» statt. Manchmal führt dies dazu, dass man gar nicht so recht weiss, um was es eigentlich geht, und am Ende gar das Interesse ganz verloren geht – was sich dann in so tiefen Stimmbeteiligungen wie bei den letzten beiden Wahlen (28,77% respektive 17,3%) niederschlägt. Ein Phänomen, das nicht nur Lutzenberg betrifft: Die Wahlbeteiligungen sinken vielerorts. Dies ist eine betrübliche Entwicklung, weil sie das demokratische System auf Dauer schädigen und gefährden. Gerade die Schweiz mit ihrer breiten Basisdemokratie in Form der Volksabstimmungen bietet immer wieder Möglichkeiten für



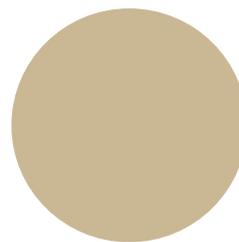
einen regen Austausch zwischen Politik und Bevölkerung – umgekehrt ist das System aber auch auf das Engagement und die Beteiligung ihrer Bürgerinnen und Bürger angewiesen und lebt davon.

Wir möchten gerne unseren Teil dazu beitragen, den Austausch zu intensivieren, und hoffen sehr, dass dies Anklang findet.

Nun wünsche ich Ihnen viel Vergnügen beim Lesen dieser Ausgabe, in der Sie ausserdem wie immer die gewohnten Einblicke in Aktivitäten von Vereinen, Schule und dem Dorfleben allgemein finden.

Viel Spass beim Lesen – und geniessen Sie den Sommer!

*Antje Biedermann
Gemeinderätin und Redaktionsleiterin «fokus»*



Impressum

Redaktion Antje Biedermann, Peter Schalch, Sabrina Obertüfer, Simona Maiorana, Doris Herzig
fokus@lutzenberg.ch

Inserate Gemeindeverwaltung, Gitzbüchel 192, 9426 Lutzenberg
hans.kuenzler@lutzenberg.ar.ch

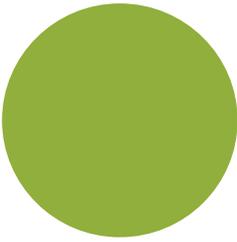
Gestaltung TypoRenn, 9052 Niederteufen, prenn@typorenn.ch

Druck Appenzeller Druckerei, 9100 Herisau

Redaktionsschluss ist jeweils am 10. des Vormonats

Titelbild Gemeindkanzlei





Kantonsrat

Der Kantonsrat ist die gesetzgebende Behörde. Das heisst, er erlässt Gesetze und Verordnungen. Zudem beaufsichtigt er die Regierung und die Verwaltung sowie die Geschäftsführung der Gerichte. Der Kantonsrat von Appenzell Ausserrhoden besteht aus 65 Mitgliedern. Jede Ausserrhoder Gemeinde hat das Anrecht auf mindestens einen Sitz im Parlament, die restlichen Sitze werden entsprechend der Einwohnerzahl der Gemeinden verteilt. Lutzenberg wird neu von zwei Amtsträgerinnen vertreten, wobei eine Amtsdauer – die sogenannte Legislaturperiode – vier Jahre beträgt. Danach werden die VertreterInnen wieder neu gewählt.

Die Kantonsräte und Kantonsrätinnen schliessen sich einer gleichgesinnten Fraktion an. Aus diesen werden Vertreter bestimmt, die in die ständigen Kommissionen aus verschiedenen Bereichen wie z. B. Finanzen, Bildung und Kultur oder Bau und Volkswirtschaft entsandt werden. Aufgrund der anstehenden Totalrevision der Kantonsverfassung wurde eigens dafür zusätzlich eine besondere Kommission gebildet. In der Regel tagt der Kantonsrat sieben Mal pro Jahr im Kantonsratssaal im Regierungsgebäude in Herisau. Die Sitzungen finden montags statt und sind öffentlich.

Sabrina Obertüfer

Sie haben wie folgt gewählt:



Sabrina Obertüfer ^{SP} Kantonsrätin ^{neu}

Wer bin ich?

Ich bin 36 Jahre alt, Mutter von drei Jungs und wohne mittlerweile seit zehn Jahren in Wienacht. Seit drei Jahren arbeite ich als Erwachsenenbildnerin und habe letzten Januar die pädagogische Leitung der Deutschkurse der Stadt Rorschach übernommen.

Neben meiner Familie und meinem Traumberuf, liebe ich die Kunst. Ich spiele Klavier, singe und bin aktives Mitglied in einem Theaterverein. Mein «ich» hinter diesen Fakten, kennt die Leserschaft des «fokus» durch meine Kolumne. In meiner Brust schlägt das Herz eines Pfadi – Allzeit bereit! – mein Kopf denkt in mehreren Sprachen und meine Beine tanzen lieber durchs Leben, als dass sie rennen.

Was für Ambitionen/Beweggründe hatte ich für meine Kandidatur?

Ich arbeite täglich mit Menschen, die aus verschiedenen Gründen weg von ihrer Heimat sind. Das erinnert mich immer wieder an mein Glück, in der Schweiz geboren zu sein.

Das Privileg, mich für Werte und Interessen zum Wohl unserer Gemeinschaft einsetzen und Einfluss nehmen zu können, wollte ich nicht ungenutzt lassen.

Was ist mein Ziel in diesem Amt?

Zusammen mit anderen Kantonsratsmitgliedern möchte ich den Grundstein für ein zukunftsorientiertes Appenzell Ausserrhoden legen und die bestmögliche Lebens- und Wohnqualität für die Bevölkerung schaffen. Dabei sind mir persönlich Gleichheit und Fairness in allen Bereichen wichtig.

Sandra Weiler ^{PU} Kantonsrätin ^{neu}

Wer bin ich?

Ich bin ein unkomplizierter, neugieriger und motivierter Mensch. Mit meiner Familie lebe ich seit 13 Jahren im Gemeindeteil Wienacht.

Aufgewachsen bin ich in Herisau, wo ich die gesamte Kinder- und Jugendzeit verbrachte. Nach der Lehre als Bäcker-Konditorin zog es mich für einen Sprachaufenthalt nach England. Mit dem Engländeraufenthalt und der intensiven Ausbildung zur Grenzwächterin, konnte ich grosse und wertvolle Lebenserfahrungen mitnehmen. Nach einigen Jahren kehrte ich wieder ins Appenzellerland zurück, wo ich mich beruflich neu ausrichtete und die Zweitausbildung als Haushaltsleiterin absolvierte. Ich arbeitete an verschiedenen Stellen im Bereich Hauswirtschaft mit Leitungsfunktionen u. a. im Spital Heiden. Aktuell arbeite ich als Stv. Leiterin Hotellerie in einem Alters- und Pflegeheim.

Meine freie Zeit geniesse ich am liebsten zusammen mit meiner Familie beim Skifahren, Wandern, Kochen oder im eigenen Garten.

Was für Ambitionen/Beweggründe hatte ich für meine Kandidatur?

Mein Beweggrund für die Kandidatur war, dass ich mit meiner vielfältigen Berufs- und Lebenserfahrung, der positiven Haltung gegenüber neuen Herausforderungen und der verwurzelten Verbundenheit etwas der Gesellschaft zurückgeben kann.

Was ist mein Ziel in diesem Amt?

Ich setze mich für ein zukunftsorientiertes Appenzellerland ein.



Gemeinderat

Die Tätigkeiten eines Gemeinderats sind herausfordernd und bieten eine Fülle an Lebenserfahrungen. Für aussenstehende Personen ist es oft sehr schwierig, die Aufgabengebiete und den damit verbundenen zeitlichen Aufwand abzuschätzen, welcher ein solches Engagement mit sich bringt. Auch die Frage, ob man den Anforderungen in einer Exekutivbehörde, wie es der Gemeinderat ist, überhaupt gewachsen ist, verwirft oftmals anfänglich positive Gedanken, sich dafür zu bewerben.

Die Gemeinde ist in der Hierarchie des Schweizer Bundesstaates die kleinste Verwaltungseinheit. Im Rahmen von Bundes- und Kantonsverfassung ordnen und verwalten die Gemeinden, unter Aufsicht des Staates, ihre Angelegenheiten selbstständig. Der Gemeinderat ist das Führungs- und Vollzugsorgan der Gemeinde und wird durch das Volk gewählt. Die Aufteilung der Aufgaben innerhalb des Gemeinderats orientiert sich am Ressortprinzip. Daher werden die Aufgaben im Sinne einer Arbeitsteilung in Ressorts zusammengefasst und den Gemeinderatsmitgliedern als deren Verantwortungsbereich zugewiesen.

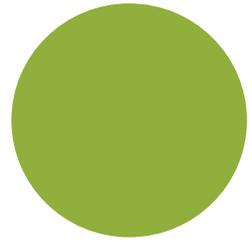
Die Verantwortung der Ratsmitglieder umfasst sachlich-inhaltliche wie auch finanzielle Aspekte. Die Zuteilung der Ressorts erfolgt zu Beginn der Legislaturperiode, aktuell Juni 2023. Der Gemeinderat funktioniert als Kollegialbehörde. Folglich sind die Ratsmitglieder gegenüber der Öffentlichkeit an einen gemeinsam gefällten Beschluss gebunden, auch wenn sie diesem nicht zugestimmt haben.

Tätigkeiten eines Gemeinderatsmitglieds

Im Vordergrund steht die Führung der eigenen Ressorts, nach den von der Gemeindebehörde im Rahmen der Gemeindeordnung festgelegten Vorgaben. Dabei ist eine enge Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung unabdinglich. Die im Gemeinderat zu behandelnden Geschäfte aus dem eigenen Verantwortungsbereich müssen bis zur Entscheidungsreife vorbereitet werden, was zum Grossteil in einem Gremium von bereichsspezifischen Kommissionen, unter der Leitung des Ressortleiters (Gemeinderat) erarbeitet wird. Im Anschluss wird das Geschäft als Antrag an den versammelten Gemeinderat gestellt, welcher darüber befindet und das weitere Vorgehen beschliesst.



v.l.n.r.: Antje Biedermann, Tobias Grossenbacher, Werner Schluchter, Simona Maiorana, Peter Müller, Esther Albrecht, Rudolf Gantenbein, Eugen Kamber



Die regelmässige Teilnahme an den Gemeinderatssitzungen, welche in Lutzenberg allmonatlich stattfinden, sowie das Mitwirken an Gemeindeversammlungen und öffentlichen Anlässen wird vorausgesetzt. Dazu gehört, entsprechend dem Aufgabengebiet (Ressort), auch die aktive Mitarbeit in regionalen Vorständen, Arbeitsgruppen und wie schon erwähnt, Kommissionen.

Anforderungen für Mitglieder des Gemeinderats

Die formalen Voraussetzungen für ein Gemeinderatsmandat sind, dass eine Person über das Stimm- und Wahlrecht verfügt und in der Gemeinde Lutzenberg ihren Wohnsitz hat. Um die Aufgaben als Mitglied im Gemeinderat wahrnehmen zu können ist eine gute Allgemeinbildung, zeitliche Flexibilität, Teamfähigkeit und das Interesse an der Kommunalpolitik empfehlenswert.

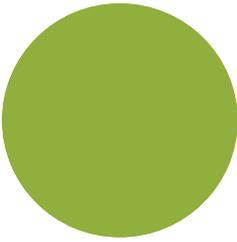
Weitere Informationen

Website Gemeinde Lutzenberg,
Gemeindeordnung

Peter Schalch

Mehr zu den neu gewählten Gemeinderatsmitgliedern auf den Seiten 6–8:





Rudolf Gantenbein

Gemeindepräsident bisher

Wer bin ich?

Obwohl in der LKW-Werkstatt aufgewachsen, habe ich mich für eine akademische Ausbildung entschieden und bin Architekt geworden. Nach Begleitung unzähliger Bauobjekte als Bauleiter in verschiedenen Büros, habe ich mich als 40-jähriger Berufsmann zur Selbständigkeit entschlossen und betreibe nun seit 30 Jahren mein eigenes Architekturbüro. Seit 1995 lebe und arbeite ich in Wienacht und freue mich daran, für die Umsetzung der Wünsche meiner Bauherrschaften zuständig sein zu dürfen. In jungen Jahren habe ich trotzdem den LKW-Führerschein erworben. Darum bin ich auch all die Jahre meiner Bürotätigkeit als Abwechslung regelmässig und aushilfsweise mit LKW's gefahren. Im Hinblick auf meine Zeit im Pensionsalter habe ich vor neun Jahren meinen ersten eigenen LKW angeschafft. In der Zwischenzeit finde ich meine Work Life Balance in der Abwechslung zwischen Büro und hinter dem Lenkrad eines LKW's auf der Landstrasse.

Was für Ambitionen/Beweggründe hatte ich für meine erneute Kandidatur?

Da ich erst 2 Jahre im Amt bin und ich mich noch gesund fühle, habe ich basierend auf den bisherigen Erfahrungen festgestellt, dass ich mit meinem Wirken in dieser Funktion auch positive Veränderungen bewirken kann. Das ist für mich Antrieb genug, die Anforderungen dieses Amtes als Teil meiner beruflichen Tätigkeit im Alltag einzubinden.

Was ist mein Ziel in diesem Amt?

Ich möchte meine Erfahrungen als Unternehmer in der Verwaltung einbringen. Es ist mir ein Anliegen, den Veränderungsprozess der Gemeindestrukturen in AR mitzugestalten.



Esther Albrecht

Gemeinderätin bisher

Wer bin ich?

Im Jahr 1957 bin ich in Wienacht, im Kapf, zur Welt gekommen, dort aufgewachsen und bis heute, mehrheitlich verankert geblieben. Nach meiner Jugend- und Ausbildungszeit übernahm ich die herausfordernde Aufgabe der kaufmännischen Führung einer Bauunternehmung. Zu meinen Hobbys und Freizeitbeschäftigungen gehören nach wie vor das Schwimmen, das Skifahren und das Bereisen von verschiedenen Ländern. Auf meinen Spaziergängen begleitet mich treu mein Hund (Beagle) «Enzo».

Was für Ambitionen/Beweggründe hatte ich für meine erneute Kandidatur?

Durch die vielen Wechsel im Präsidium des Ressorts «Soziales», war ich immer wieder als Springerin im Einsatz. Nun habe ich mich dazu entschlossen, dieses Amt nicht nur interimweise zu führen, sondern für Kontinuität und Stabilität zu sorgen.

Was ist mein Ziel in diesem Amt?

Ich werde dem Top-Team vom Seniorenwohnheim zur Seite stehen – bis der Entscheid über Neubau oder Schliessung gefällt wird. Eine Herausforderung ist ebenfalls, das sehr anspruchsvolle Sozialamt zu führen, wo wir dafür einstehen, dass benachteiligte Einwohnerinnen und Einwohner ein menschenwürdiges Leben führen dürfen.

Eugen Kamber

Gemeinderat bisher

Wer bin ich?

Kamber Eugen, geboren am 30.10.1955, seit 1984 in Lutzenberg wohnhaft.

Vor zehn Jahren wurde ich in den Gemeinderat gewählt und bin Vorsteher der Ressorts Feuerschutz, Friedhöfe/Bestattungen, Gesundheit und Zivilschutz & Militär, Forst- und Landwirtschaft, Handel und Gewerbe.

Im Kindergartenhaus Lutzenberg durfte ich viele Jahre lang den Hauswartdienst versehen. In der Feuerwehr Lutzenberg diente ich als Kommandant-Stellvertreter und war Ortschef, bis die Organisation zusammengelegt wurde.

Was für Ambitionen/Beweggründe hatte ich für meine erneute Kandidatur?

Ich habe mich nochmals zur Wahl gestellt, um die bereits in Angriff genommenen Aufgaben fortzuführen.

Was ist mein Ziel in diesem Amt?

Mein Ziel ist es, erneut mögliche Ideen und Vorschläge unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger wahrzunehmen und zielführend umzusetzen.



Werner Schluchter

Gemeinderat bisher

Wer bin ich?

Geboren bin ich am 22. September 1950 in Basel, wo ich auch aufgewachsen bin. Anschliessend an eine Lehre als Hochbauzeichner studierte ich am «Technikum beider Basel» (wie es damals noch hiess) Architektur mit dem erfolgreichen Abschluss als dipl. Architekt HTL.

Seit 1978 lebe und arbeite ich in der Ostschweiz und seit 1990 führe ich ein Architekturbüro in Rheineck.

Verheiratet bin ich mit Gabi Schluchter-Metzler. Sie ist pensioniert und arbeitete als Logopädin in der Schulgemeinde Thal. Wir haben zwei erwachsene Kinder. Im Februar 2010 konnten wir unser neues Eigenheim im Hof, Lutzenberg, beziehen. Seither bin ich ein überzeugter «Lutzenberger»!

Was für Ambitionen/Beweggründe hatte ich für meine erneute Kandidatur?

Ich gehöre keiner politischen Partei an und vertrete auch nicht die Interessen eines Vereins oder einer sonstigen Gruppierung. Mit Interesse verfolge ich die Entwicklungen in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft.

Seit über 10 Jahren engagiere ich mich im Gemeinderat Lutzenberg-Wienacht und werde mein Wissen und meine Erfahrungen weiterhin in der politischen Arbeit einbringen und für die Entwicklung von Lutzenberg-Wienacht einsetzen.

Was ist mein Ziel in diesem Amt?

Ausserrhoden soll gemäss dem Regierungsprogramm das Ziel verfolgen, attraktivster Wohnkanton der Ostschweiz zu werden. Das ist für mich passend, weil Lutzenberg-Wienacht bereits die bevorzugte Wohngemeinde über dem Bodensee ist.

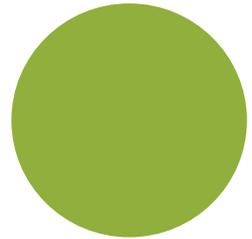
Die Zukunftsfähigkeit des Kantons ist nicht zuletzt mit der Funktionsfähigkeit zeitgemässer Gemeindestrukturen verbunden. In der Diskussion rund um eine notwendige Strukturreform wünsche ich mir, dass die Suche nach optimalen Lösungen von den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern getragen werden.

Mit der Totalrevision der Kantonsverfassung steht eine grosse Aufgabe bevor. Es werden entscheidende Weichen für die Zukunft gestellt. Das Stimmrechtsalter 16 und das Ausländerstimmrecht sind kritisch zu hinterfragen. Insbesondere den Erhalt des Gottesbezugs in der Präambel erachte ich als wertvoll. Es ist meine persönliche Überzeugung, dass unsere christliche Kultur ein ausgezeichnetes Fundament darstellt, tragfähige Konzepte für die Gestaltung der Zukunft zu entwickeln. Diese Werte gilt es zu bewahren und zu erhalten.



Lutzenberg hat gewählt

7



de im Bereich der Pädagogik & Psychologie auf ihre Tätigkeit als Lehrerin oder Lehrer vorbereiten.

Vor mehr als 12 Jahren, kaum war ich in Lutzenberg angekommen, wurde ich angefragt, ob ich Interesse hätte, irgendwann einmal in der Schulkommision mitzuwirken, und nach drei Monaten war dies dann bereits der Fall.

Im März 2020 wurde ich von Ihnen in den Gemeinderat gewählt und im April 2023 bestätigt. Seit meiner Wahl darf ich mit einer motivierten Schulkommision und einer engagierten Schulleiterin die Schule Lutzenberg führen und auf ein tolles LehrerInnen-Team zählen.

Was für Ambitionen/Beweggründe hatte ich für meine erneute Kandidatur?

Mit dem Hut des Gemeinderates bin ich motiviert, bei der Ausrichtung und Gestaltung der Gemeinde mitzuwirken. Und mit meinem Interesse an «Bildung» darf ich mich weiterhin für eine «gute Schule» einsetzen.

Was ist mein Ziel in diesem Amt?

Mit meinem Engagement möchte ich einen Beitrag leisten für eine attraktive Gemeinde, im Besonderen für eine Schule, die die ihnen anvertrauten Kinder bei ihrem Aufwachsen zu lebensbejahenden und starken Persönlichkeiten unterstützt, damit sie sich motiviert, interessiert und kompetent dem Leben stellen und dieses meistern können.

Peter Müller

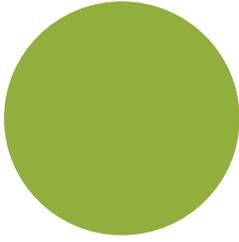
Gemeinderat bisher

Wer bin ich?

Als Vater von zwei erwachsenen Kindern und stolzer Grossvater von sechs Enkeln, der im Sommer auch segelnd im Mittelmeer unterwegs ist, möchte ich mich mit meinen 66 Jahren noch nicht ganz zurücklehnen.

Nach Jahren als begeisterter Reallehrer habe ich in Zürich Erziehungswissenschaften studiert und durfte anschliessend Studieren-





Tobias Grossenbacher

Gemeinderat bisher

Wer bin ich?

Tobias Grossenbacher, wohnhaft seit 2018 im Gmeindli. Als Projektleiter arbeite ich bei der Firma brauneroth ag, einem Ingenieurbüro für Akustik und Bauphysik, in Rorschacherberg. Seit Dezember 2022 darf ich die Wasserversorgung Lutzenberg als Gemeinderat leiten. Neben der Arbeit bin ich gerne in der Natur, auf Spaziergängen mit meinem Hund, im Garten und am Musizieren.

Was für Ambitionen/Beweggründe hatte ich für meine erneute Kandidatur?

Die spannenden Projekte zur Sicherstellung der Wasserversorgung der beiden Ortsteile Wienacht und Lutzenberg, in Zusammenarbeit mit der Kommission, dem Gemeinderat und externen Firmen, machen die interessante Arbeit aus, sowie die Möglichkeit, mich für die Entwicklung der Gemeinde im Gemeinderat einbringen zu dürfen.

Was ist mein Ziel in diesem Amt?

Sicherstellen, dass jeder Einwohner und jede Einwohnerin der Gemeinde immer Wasser in einwandfreier Qualität beziehen kann.



Antje Biedermann

Gemeinderätin neu

Wer bin ich?

Ich bin ein offener und vielseitig interessierter Mensch. Beruflich bin ich sehr breit aufgestellt, und habe dadurch Erfahrung und Kompetenzen in ganz unterschiedlichen Gebieten erlangt: im Journalismus, der freien Wirtschaft und als Lehrerin. Zudem bin ich künstlerisch aktiv und biete seit einiger Zeit in Lutzenberg Malkurse

an. Ich wohne seit fünf Jahren hier, bin 52 Jahre alt und verheiratet.

Was für Ambitionen/Beweggründe hatte ich für meine Kandidatur?

Ich bin ein Mensch, der sich gerne engagiert und lieber etwas tut als abzuwarten oder zu kritisieren.

Ich fühle mich sehr wohl in Lutzenberg und freue mich darauf, meinen Beitrag zur Weiterentwicklung des Dorfes und zum Wohlergehen der Dorfgemeinschaft zu leisten.

Was ist mein Ziel in diesem Amt?

Wir alle haben das Glück, an einem wunderschönen Ort in einer herrlichen Natur zu leben. Und so habe ich die Menschen hier auch kennengelernt: bodenständig, naturverbunden, interessiert und offen für Austausch mit Anderen. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass Lutzenberg-Wienacht ein Ort bleibt, wo man gerne lebt, sich persönlich je nach den unterschiedlichen Lebenssituationen und Interessen entwickeln darf, und sich dabei gleichzeitig als Teil einer lebendigen Gemeinschaft wahrnimmt.

Mit uns kriegen Sie jede Kurve.
Dank Mehrwert und Weitblick.
Airbag. Die Garage in der Region.

airbag
garage

Kronenstrasse 193 9427 Wolfhalden
071 898 10 10 airbag-garage.ch

Geschäftsprüfungskommission

Die Tätigkeit der Geschäftsprüfungskommission ist in Artikel 23 des Gemeindegesetzes des Kantons AR umschrieben. Demnach prüft sie die Gemeindegerechnung nach den Bestimmungen des Finanzhaushaltsgesetzes sowie die Geschäftsführung des Gemeinderats und der gesamten Gemeindeverwaltung. Für die Prüfung der Jahresrechnung zieht sie gemäss Art. 38 Abs. 4 des Finanzhaushaltsgesetzes ein anerkanntes Revisionsunternehmen bei. Mit der Prüfung der Jahresrechnung der Gemeinde Lutzenberg wurde das verwaltungsunabhängige Revisionsunternehmen BDO AG beauftragt.

Die GPK prüft insbesondere:

- Die Geschäftsführung des Gemeinderats und der gesamten Gemeindeverwaltung
- Die Verwendung von Krediten
- Die Zweckmässigkeit der Vermögensanlagen
- Die Einhaltung der Finanz- und Kreditkompetenzen
- Die Bauabrechnungen und Einhaltung der entsprechenden Kreditbeschlüsse
- Das Risikomanagement der Organisationseinheiten

Die Prüfung wird so geplant und durchgeführt, dass wesentliche falsche Angaben in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Unter dem Jahr finden hierfür mindestens vier Sitzungen statt. Daneben finden Gespräche, Abklärungen sowie die Sichtung der Protokolle und Dokumentationen statt, die der GPK vom Gemeinderat, den Kommissionen und der Gemeindeverwaltung elektronisch bereitgestellt werden.

Diese umfangreiche, anspruchsvolle und spannende Aufgabe wird von drei vom Volk gewählten Kommissionsmitgliedern durchgeführt und die GPK handelt im Sinne der Bevölkerung.

Gemeindekanzlei

Sie haben wie folgt gewählt:



Corinna Gutt Präsidentin bisher

Wer bin ich?

Seit 25 Jahren wohne ich mit meiner Familie im Weiler Tobel in Wienacht, in einem alten denkmalgeschützten Haus mit grossem Garten. Ich arbeite als Finanzanalystin und Unternehmensberaterin bei goodwill communications, ein KMU, das ich mit meinem Mann gegründet habe. Ich arbeite gerne,

sowohl im Büro als auch im Garten sowie für die Gemeinde.

Seit 2021 engagiere ich mich auch politisch in der GLP Appenzellerland für mehr Nachhaltigkeit, Gleichstellung und eine innovative Wirtschaft im Appenzellerland.

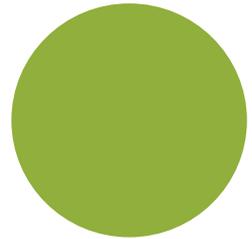
Was für Ambitionen/Beweggründe hatte ich für meine erneute Kandidatur?

Mir sind unsere direkte Demokratie und unser Milizsystem wichtig. Seit 2015 bin ich Mitglied der Geschäftsprüfungskommission und seit 2018 deren Präsidentin.



Lutzenberg hat gewählt

9



«Mit dem Rotkreuz-Notruf
fühle ich mich sicher –
und meine Familie auch.»

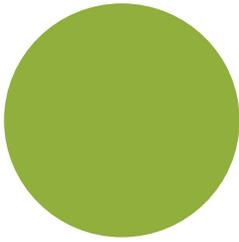
Mehr erfahren
srk-appenzell.ch/notruf
071 352 11 50

Sicherheit rund um die Uhr.
Nur ein Knopfdruck und
Ihr Notruf kommt an.

Wir sind für Sie da.

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kantonalverband beider Appenzell

♥ Jetzt helfen: CH27 0900 0000 9000 1008 6



Erika Aemisegger

Mitglied neu

Wer bin ich?

Mein Name ist Erika Aemisegger-Heierli. Seit mehr als 25 Jahren wohne ich zusammen mit meiner Familie im Haufen 230. Komplettiert werden wir von einem Stall voller Kühe verbunden mit Direktvermarktung ab Hof. Unsere drei erwachsenen Kinder sind der Region SG-AR-AI treu geblieben und der Gemeinde Lutzenberg noch immer verbunden.



Was für Ambitionen/Beweggründe hatte ich für meine Kandidatur?

Ich habe schon mehrjährige Erfahrung in der Kommissionsarbeit, bei der ich Einblicke in verschiedene Ressorts bekommen habe. Durch den Beitritt in die GPK wechselt man die Fronten und bekommt einen breiteren Blickwinkel auf die ganze Gemeinde und deren Projekte. Der Eintritt in die GPK führt dazu, dass ich nicht mehr Teil einzelner Kommissionen sein kann und somit auch einzelne Projekte nicht mehr direkt mitgestalten kann. Ich bin gespannt auf die neuen Herausforderungen, welche mich als Mitglied der Geschäftsprüfungskommission erwarten.

Was ist mein Ziel in diesem Amt?

Eine starke, solide Gemeinde mit eigenen Strukturen, welche sich selbstbestimmt weitersentwickeln kann. Es ist unausweichlich, für zukünftige Generationen eine offene und bodenständige Gemeinde zu fundieren. Als Mitglied der GPK freue ich mich, einen Teil dazu beizutragen.

Stefan Althaus

Mitglied neu

Wer bin ich?

Ich heisse Stefan Althaus und wohne mit meiner Frau Nicole sowie unserem kleinen Sohn Paul seit Herbst 2022 in Brenden.

In meiner Freizeit bin ich am liebsten an der frischen Luft unterwegs. Im Normalfall rennend oder auf dem Velo. Zudem besuche ich wöchentlich die Turnstunden vom TV Lutzenberg.

Was für Ambitionen/Beweggründe hatte ich für meine Kandidatur?

Unsere Gesellschaft und unser Polit-system leben von einer aktiven Mitbestimmung.

Als Mitglied der GPK möchte ich der Wohngemeinde etwas zurückgeben und mich aktiv einbringen.

Was ist mein Ziel in diesem Amt?

Durch meine aktive Mitarbeit möchte ich die GPK als kritischen Beobachter weiterbringen.



Rufen Sie an
071 747 10 10
thermo.gravag.ch

Alte Heizung und neues Energiegesetz?
GRAVAG Thermo kennt sich mit beidem aus!

Wir installieren sämtliche Heizsysteme und wissen über die neuen Gesetzesbestimmungen Bescheid. Dank dem «Komplett-sorglos-Paket» müssen Sie sich um nichts kümmern. Wir begleiten Sie von der ersten Idee bis zur fertig installierten Heizlösung. Und darüber hinaus.

thermo.gravag.ch

Ihr regionaler Begleiter für ein energieeffizientes Zuhause

Die Ferienzeit beginnt!

Sind Ihre Ausweise noch gültig?

Die Sommerferien stehen schon bald vor der Tür. Damit Sie keine unliebsamen Überraschungen erleben, überprüfen Sie rechtzeitig Ihre Reisedokumente auf die Gültigkeit. Falls Sie neue Ausweise benötigen, bitten wir Sie, Folgendes zu beachten:

Identitätskarte

Eine ID können Sie wie bis anhin bei der Wohngemeinde beantragen.

Bitte bringen Sie folgende Unterlagen mit:

- alter Ausweis (falls nicht vorhanden, Verlustanzeige einer Schweizer Polizeistelle mitbringen)
- Passfoto unter Einhaltung folgender Kriterien:
 - max. 1 Jahr alt
 - neutraler Hintergrund (weiss)
 - keine Kopfbedeckung
 - Frontaufnahme, nicht seitlich sitzen
 - geschlossener Mund
 - für Brillenträger: keine Spiegelung und nicht oberhalb oder unterhalb der Brillengläser durchsehen

Haben Sie kein aktuelles und den Vorschriften entsprechendes Foto? Auf Voranmeldung bieten wir Ihnen kostenlos an, vor Ort ein Foto zu machen. Nehmen Sie hierfür mit der Einwohnerkontrolle Kontakt auf.

Beachten Sie, der Antrag muss persönlich von Ihnen unterzeichnet werden. Bei Minderjährigen muss zwingend ein Elternteil mitunterzeichnen. Ebenfalls ist der Antrag ab 7 Jahren von den Kindern/Jugendlichen selbst mit zu unterzeichnen.

Gebühren (inkl. Porto):

- Kinder/Jugendliche bis zum 18. Altersjahr (5 Jahre gültig) CHF 35.–
- Erwachsene (10 Jahre gültig) CHF 70.–

Die Zustellung der Identitätskarte dauert ca. 7 - 10 Tage.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Einwohnerkontrolle Lutzenberg (Telefon 071 886 70 85 oder E-Mail: matea.humljan@lutzenberg.ar.ch).

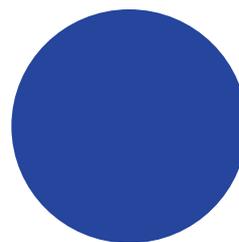
Bitte beachten Sie, dass Sie für die Einreise nach Grossbritannien neu einen Reisepass benötigen. Der Termin ist frühzeitig beim Passbüro zu reservieren.

Biometrischer Pass

Ein biometrischer Pass (Pass 10) kann online (www.ar.ch/pass) oder telefonisch (071 353 67 87) beim kantonalen Passbüro in Herisau beantragt werden. Die Erfassung der biometrischen Daten erfolgt vor Ort im Passbüro und ist zwingend notwendig. Eine telefonische Voranmeldung (Terminreservation) wird empfohlen.

Gebühren (inkl. Porto)

- Kinder/Jugendliche bis zum 18. Altersjahr (5 Jahre gültig) CHF 65.–
- Erwachsene (10 Jahre gültig) CHF 145.–



Kombiangebot – Ihr Vorteil

Sie beantragen beim kantonalen Passbüro gleichzeitig online (www.ar.ch/pass) oder telefonisch (071 353 67 87) einen Pass 10 und eine Identitätskarte. Damit sparen Sie Zeit und Geld, weil für die Beantragung von zwei Ausweisen nur einmal persönlich vorgesprochen werden muss – und Sie für die Identitätskarte nur einen kleinen Aufpreis bezahlen müssen.

Gebühren (inkl. Porto)

- Kinder/Jugendliche bis zum 18. Altersjahr (5 Jahre gültig) CHF 78.–
- Erwachsene (10 Jahre gültig) CHF 158.–

Gemeindekanzlei

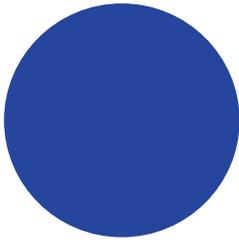
Vakanzen in den Kommissionen

Durch die Wahl von Erika Aemisegger per 1. Juni 2023 als Mitglied der Geschäftsprüfungskommission entsteht in der Landwirtschaftskommission sowie in der Ortsplanungskommission je eine Vakanz. Da die Kommission für das Alter bereits über genügend Mitglieder verfügt, wird der bisher von Erika Aemisegger belegte Sitz nicht ersetzt.

Interessierte Einwohnerinnen und Einwohner dürfen sich für Informationen gerne an die Ressortverantwortlichen oder an die Gemeinbeschreiberin wenden.

- *Landwirtschaftskommission*
Gemeinderat Eugen Kamber, 079 307 31 28
- *Ortsplanungskommission*
Gemeindepräsident Rudolf Gantenbein
079 417 27 74
- Gemeinbeschreiberin Simona Maiorana
071 886 70 82

Gemeindekanzlei



Geburten

- **Lona, Elli**

geboren am 21. Februar 2023 in St.Gallen SG, Tochter des Lona, Yannick und der Lona, geb. Willi, Rebecca, wohnhaft in Wienacht-Tobel AR

- **Giurgola, Enea Toto**

geboren am 12. April 2023 in Herisau AR, Sohn des Giurgola, Michele und der Giurgola geb. Bächtold, Livia, wohnhaft in Lutzenberg AR

Trauung

- **Herzig, Jonas Lukas** und

Herzig geb. Kengelbacher, Deborah Fabienne

Trauung am 5. Mai 2023 in Rehetobel AR, wohnhaft in Lutzenberg AR

Unentgeltliche Rechtsauskunft des Appenzellischen Anwaltsverbandes

Der Anwaltsverband des Kantons Appenzell A.Rh. bietet jeweils am ersten Mittwoch des Monats eine unentgeltliche Rechtsauskunft an, welche auch die Bewohner der umliegenden Gemeinden in Anspruch nehmen können.

Ort: im Parterre
des Gemeindehauses Heiden,
Sitzungszimmer 0.1

Zeit: 17.00–18.30 Uhr

Die nächsten Termine sind:

- Mittwoch, 5. Juli 2023
- Mittwoch, 2. August 2023
- Mittwoch, 6. September 2023

Neue Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung ab 1. August 2023

Die Schalteröffnungszeiten der Gemeindeverwaltung wurden über einen längeren Zeitraum analysiert. Es konnte festgestellt werden, dass die Öffnungszeiten Anpassungsbedarf aufweisen. Aufgrund der Digitalisierung können viele Dienste online bezogen werden, was den Gang aufs Amt entfallen lässt. Der Gemeinderat hat daher beschlossen, die Öffnungszeiten wie folgt zu reduzieren:

Montag 09.00–11.30 Uhr und 14.00–17.00 Uhr

Dienstag–Freitag 09.00–11.30 Uhr

Nach wie vor können Termine ausserhalb der Öffnungszeiten auf Anfrage vereinbart werden.

Gemeindekanzlei



Appenzell Ausserrhoden

Medienmitteilungen aus der Kantonalen Verwaltung

Zufriedenheitsumfrage zeigt: Haus-Analyse bewährt sich

Seit über zehn Jahren fördert das kantonale Departement Bau und Volkswirtschaft Haus-Analysen. Das Instrument zur Potentialanalyse von Altbauten hat sich seit Beginn bewährt. Insgesamt investierten Liegenschaftsbesitzende von 2012 bis 2022 dank den Handlungsempfehlungen der Haus-Analyse rund 18.5 Mio. Franken in die Sanierung ihrer ortsbildprägenden Altbauten.

Mit «One Health»-Ansatz Gesundheit von Mensch, Tier und Umwelt gesamthaft betrachten

Die Gesundheit von Mensch, Tier und Umwelt ist unzertrennlich miteinander verbunden. Gesundheits- und Umweltthemen müssen gemäss dem «One Health»-Ansatz gesamthaft betrachtet werden. Im Regierungsprogramm 2020–2023 entschied der Ausserrhoder Regierungsrat daher, ein «One Health»-Konzept auszuarbeiten, das nun umgesetzt wird. Künftig sollen die kantonalen Fachleute aus den Bereichen Gesundheit von Mensch und Tier, Umwelt, Landwirtschaft und Natur noch enger zusammenarbeiten. Der Regierungsrat hat entschieden, den Auftrag des «One Health»-Koordinationsgremiums vorerst auf zwei Jahre zu befristen. Detailliertere Informationen, die Publikation sowie ein Erklärvideo zum Ausserrhoder «One Health»-Konzept sind auf www.ar.ch/onehealth zu finden.

Neues Mitglied der Ausserrhoder KESB

Der Ausserrhoder Regierungsrat hat Daniel Teucher per 1. August 2023 mit einem Pensum von 90 % als neues Mitglied der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) Appenzell Ausserrhoden gewählt. Er ersetzt Verena Odermatt, welche die KESB per Ende März 2023 verlassen hat.

Neue Leiterin der Brücke AR

Jasmin Lendenmann wird am Berufsbildungszentrum Herisau ab dem Schuljahr 2023/24 die Brücke AR leiten. Sie tritt die Nachfolge von Harald Stoller an, der in Pension geht.



Weitere Mitteilungen www.ar.ch.

Bewilligte Projekte März bis Mai 2023

- Wengler Eckhard und Dorit, Tobel 112, 9405 Wienacht-Tobel
Ersatz Gasheizung durch Wärmepumpe, Parz. Nr. 522, Tobel 112, Wienacht-Tobel
- Palatini Valentino und Iris, Unterer Kapf 824, 9405 Wienacht-Tobel
Neubau Badegarten mit Biopool, Parz. Nr. 955, Unterer Kapf 824, Wienacht-Tobel
- Eicher Norbert, Schwendistrasse 33, 9410 Heiden
Anbau Keller, Renovation Ostfassade, Parz. Nr. 676, Wienacht 4, Wienacht-Tobel
- Wengler Eckhard und Dorit, Tobel 112, 9405 Wienacht-Tobel
Sanierung Dach, Neubau Indach-Solaranlage, Parz. Nr. 522, Tobel, Wienacht-Tobel
- Schelhammer Adelheid, Unterwienacht 34, 9405 Wienacht-Tobel
Ersatz Ölheizung durch Wärmepumpe, Neubau Solaranlage, Parz. Nr. 664, Unterwienacht 34, Wienacht-Tobel
- Raggenbass Günther und Maria, Unterer Kapf 627, 9405 Wienacht-Tobel
Ersatz Ölheizung durch Wärmepumpe, Parz. Nr. 846, Unterer Kapf 627, Wienacht-Tobel
- Krapf Cornelia und Othmar, Brenden 309, 9426 Lutzenberg, Sanierung Dach, PV-Anlage, Wärmepumpe, Parz. Nr. 219, Brenden 309, Lutzenberg
- Schläpfer Claudia, Haufen 218, 9426 Lutzenberg
Ersatz Speicherofen, Parz. Nr. 455, Haufen 218, Lutzenberg
- Müller Erich, Engalgass 349, 9426 Lutzenberg, Ersatz Öl-/Gasheizung durch Wärmepumpe, Parz. Nr. 248, Engalgass 349, Lutzenberg

Handänderungen März bis Mai 2023

6. 3. 2023

Thees Steffen, Lutzenberg, und Thees Rahel, Lutzenberg, Miteigentümer zu je ½ (Erwerb 30.7.2019) an Hauser David Anton Werner, Rorschach, und Hauser Gabriela Salome, Rorschach, zu je ½ Miteigentum, Liegenschaft Nr. 920, 725 m² Grundstückfläche, Wohnhaus Nr. 808, Brenden

12. 4. 2023

Schröder Kordana, Lutzenberg (Erwerb 26.9.2008, 12.11.2015) an Strittmatter Thomas, St.Gallen, Liegenschaft Nr. 12, 305 m² Grundstückfläche, Wohnhaus Nr. 237, Haufen

18. 4. 2023

Baumgartner Bianca, Romanshorn (Erwerb 14.1.2022) an Würzer Mathias, Wienacht-Tobel, ½ Miteigentum an Liegenschaft Nr. 850, 474 m² Grundstückfläche, Wohnhaus Nr. 620, Unterer Kapf

20. 4. 2023

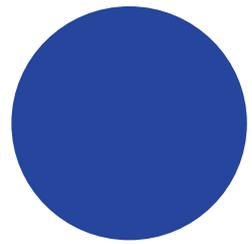
Paolicelli Francesco, Rorschacherberg (Erwerb 10.7.1997, 30.12.2021) an Holenstein Marcel Albert, Wolfhalden, und Holenstein Ursula, Wolfhalden, zu je ½ Miteigentum, Liegenschaft Nr. 481, 320 m² Grundstückfläche, Wohnhaus Nr. 703, Hof

25. 4. 2023

Piffraeder Robert Daniel, Lutzenberg (Erwerb 14.5.2018) an Ullmann Werner Johannes Antonius, Wienacht-Tobel, und Ullmann Karin, Wienacht-Tobel, zu je ½ Miteigentum, Liegenschaft Nr. 95, 1158 m² Grundstückfläche, Wohnhaus Nr. 273, Gmeindli

28. 4. 2023

Aemisegger Ernst, Lutzenberg (Erwerb 4.5.1984, 10.9.2004) an Brandes Roman Viktor, Steinach, und Brandes Sandra, Steinach, zu je ½ Miteigentum, Liegenschaft Nr. 73, 1180 m² Grundstückfläche, Wohnhaus mit Garagenanbau Nr. 216, Haufen



Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung Sommerferien und Nationalfeiertag

In den Sommerferien, vom 10. Juli bis 13. August 2023 bleibt die Gemeindeverwaltung Lutzenberg nachmittags geschlossen. Gerne nehmen wir Ihre Anliegen am Vormittag vor Ort sowie auch telefonisch von 09.00 bis 11.30 Uhr entgegen. Auch bleibt die Gemeindeverwaltung am Nationalfeiertag, 1. August 2023 den ganzen Tag geschlossen. Das Bestattungsamt ist während dieser Zeit erreichbar unter der Piktettnummer 076 561 60 18.

Gemeindekanzlei

17. 5. 2023

Beutler Fritz, Lutzenberg, und Beutler Regula, Lutzenberg, Gesamteigentümer infolge einfache Gesellschaft (Erwerb 4.9.1987) an Schneeberger Patrick, Mörschwil, und Schneeberger Corinne, Mörschwil, zu je ½ Miteigentum, Liegenschaft Nr. 454, 528 m² Grundstückfläche, Wohnhaus Nr. 601, Hof

17. 5. 2023

Erbengemeinschaft Rohner Peter (Erwerb 17.5.2023) an WELLAUER AG, in Rheineck, Liegenschaft Nr. 426, 2476 m² Grundstückfläche, Wohnhaus mit Praxis Nr. 598, Gartenhaus Nr. 695, Hellbüchel, Liegenschaft Nr. 434, 42 m² Grundstückfläche, Wohnhaus Nr. 404, Garagengebäude Nr. 591, Hellbüchel, und Liegenschaft Nr. 435, 43 m² Grundstückfläche, Wohnhaus Nr. 404, Garagengebäude Nr. 592, Hellbüchel

22. 5. 2023

Zingerli Max, Thal (Erwerb 12.9.2000) an Stadler Pascal Remo, Herisau, Liegenschaft Nr. 503, 724 m² Grundstückfläche, Tobel

Hotel-Restaurant Hohe Lust

9426 Lutzenberg, Tel 071 888 12 56
Mi und Do Ruhetag

hotelhohelust.ch

Geniessen Sie diverse
feine Sommergerichte
auf unserer !!! Aussichtsterrasse !!!

Wild-Saison ca. Mitte September

Wir empfehlen uns für Familien-
und Gesellschaftsanlässe wie:
Konfirmationen, 1. Kommunionen,
Geburtstage, Hochzeiten, Muttertag,
Geschäftessen, etc.

*Auf Ihren Besuch freut sich
Familie Barmettler
mit ihren Mitarbeitern!*

typoR'

«**Typografie ist Teil
unseres Ganzen**».

**Mit Können
und Leidenschaft
zum Erfolg.**

TypoRenn
Schrift und Typografie
9052 Niederteufen
079 335 08 03
prenn@typorenn.ch



reha lutzenberg



reha-lutzenberg.ch

WIR SIND VELO.



zweirad-signer.ch



LANGENEGGER

HOLZBAU + BEDACHUNGEN

Haufen 534, 9426 Lutzenberg, Telefon 071 888 31 76
www.langenegger-holzbau.ch, info@langenegger-holzbau.ch

malergeschäft palatini ag

www.palatini-ag.ch

Farbkonzepte und Umsetzung

Wienacht-Tobel und Steinach T 071 393 81 42

St. Gallen T 071 277 44 67

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank
Unteres Rheintal

Jetzt

Beratungstermin
vereinbaren

„Der Traum von gestern ist die
Wirklichkeit von heute und morgen.“

Samir Jusufi, Individualkundenberater



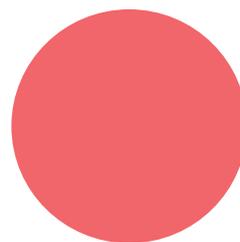
Aus der Schule

In dieser Ausgabe des <fokus> geben wir Ihnen einen Einblick in unsere Projektstage und Schulreisen zum Thema <Schullogo erleben>. Kennen Sie unser Schullogo bereits? Vor einem Jahr haben wir es feierlich eingeweiht und in diesem Schuljahr erlebt... In unserem Logo findet sich das, was Kinder und Lehrpersonen mit der Schule Lutzenberg verbindet: Unser Schulhaus, den Berg, den See, die Natur (als Baum dargestellt) und den Wegweiser, welche die Verbindung zwischen den beiden Ortsteilen Wienacht und Lutzenberg herstellen soll. Zu allen diesen Elementen gab es während den Projekttagen Programmpunkte.



Schule

15



Projektstage <Schullogo erleben>

Die diesjährigen Projektstage standen unter dem Motto <Schullogo erleben>. Zum Bereich Wegweiser, Wald und Hügel waren wir in Wienacht unterwegs. Die altersdurchmischten Gruppen wurden mit Karte und Fotos ausgestattet und erkundeten so das Dorf.

Zum Bereich Wasser reisten wir nach Altenrhein und liessen uns durch die Abwasserreinigungsanlage (ARA) Altenrhein führen. Den Montagnach-

mittag verbrachten wir im Schulhaus und massen uns miteinander-gegeneinander in verschiedenen Spielen.

Der Höhepunkt unserer Projektstage stand am Dienstagabend an. Nach einem Apéro mit den Eltern in der Turnhalle Gitzbüchel und der Schullogo-Einweihung an unserer Schulhauswand, assen wir mit allen 90 Kindern gemeinsam zu Abend.

Beim Spielen und Bauen verbrachten wir den restlichen Abend. Schon

lange freuten sich vor allem die kleineren Kinder, in der Schule schlafen zu dürfen. Die meisten kamen auch tatsächlich zu ein paar Stunden Schlaf. Nach dem Frühstück und Aufräumen verabschiedeten wird die Kinder in die Ferien.

Impressionen zu diesen Tagen finden Sie auf der Bilderseite des <fokus>.

Melanie Scherrer, Lehrerin

Schulreisen Schule Lutzenberg

Nachdem wir in der Projektwoche alle Gebiete unseres neuen Schullogos besichtigt und erkundet haben, ging es nach den Pfingstferien in drei Gruppen auf die Schulreisen. Die Kindergartenkinder mit den 1. Klässlern, die 2. und 3. Klasse gemeinsam, und die Mittelstufenkinder erkundeten die einzelnen Elemente gemeinsam.

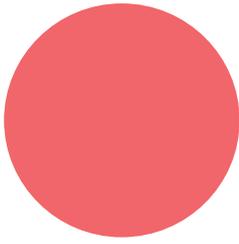
Nach der kurzen Fahrt mit dem Postauto nach Heiden ging es entlang dem Witzweg von Wolfhalden nach Walzenhausen. Unterwegs stärkten sich die Kinder mit der Verpflegung aus dem Rucksack.

Anschliessend fuhren die Schüler mit der nostalgischen Zahnradbahn nach Rheineck, danach mit dem Schiff durchs Naturschutzgebiet entlang dem Alten Rhein bis nach Rorschach. Mit der Zahnradbahn ging es dann wieder zurück nach Heiden und von dort mit dem Postauto in die Heimat nach Lutzenberg.

Bei schönstem Wetter erlebten die Kinder einen tollen Tag und lernten ihre nächste Umgebung dabei besser kennen.

Simone Romanin, Lehrerin





Klimaprofis on the road

Im Moment hat die Mittelstufe Gitzbüchel das Thema «Klima», deswegen sind am Freitag, 5. Mai 2023 vier Klimaprofis aus Zürich gekommen. Sie erklärten uns viele Dinge, die wir noch nicht wussten.

Danach durften wir viele tolle Klimaposten angehen. Leider war das alles viel zu schnell vorbei :(

Am Nachmittag ging es zum Glück weiter. Sie haben uns ein Plakat gezeigt, das viele umweltschädliche Situationen darauf hatte. Wir mussten uns überlegen, wie wir diese lösen könnten. Das haben wir dann auch in Ordnung gebracht.

Tim (ein Klimaprofi) hat uns erklärt: «Wir planen jetzt ein Projekt!» Er hat uns in Gruppen aufgeteilt. In diesen Gruppen haben wir Ideen gesammelt, die nicht so schwer umzusetzen sind. Diese haben wir uns gegenseitig präsentiert und abgestimmt. Zwei dieser Projekte werden wir dann in nächster Zeit umsetzen. Leider war dieser tolle und spannende Tag auch schon wieder zu Ende. Zumindest konnten wir mit einem guten Gefühl wieder nach Hause.

Leonie Langenegger und Priscilla Sutter (6. Klasse)



Lutzenberger Champs an den Swiss Unihockey Games 2023

Am Samstag, 29. April 2023 haben fünf Schüler aus Lutzenberg erfolgreich, in der Kategorie 1./2. Klasse Jungs, bei den Swiss Unihockey Games 2023 in Heiden teilgenommen.

Das erste Spiel gegen «Gummibär» wurde mit 1:0 gewonnen, das zweite Spiel gegen «Die Jungen Wilden» haben die Lutzenberger leider mit 1:2 verloren. Das dritte Spiel gegen die «Herisauer Speeder» wurde dann wieder mit 2:1 gewonnen. Das entscheidende vierte und letzte Spiel gegen «Blitz-

ball» wurde mit 2:0 gewonnen, aber leider fehlten vier Tore für das Erreichen der Finalrunde.

Die Lutzenberger Champs mit den Schülern, Nael, Serafino, Aleksander, Livio und Jonas durften mit Stolz und einer Medaille, für den 5. Platz bei 14 teilnehmenden Mannschaften, die Heimreise antreten. Wir bedanken uns bei der Schule Lutzenberg für das Bereitstellen von Spielequipment und beim TV Lutzenberg für das zur Verfügung stellen der Spielertrikots.

Andreas Volk

Gesamtschulanlass der Schule Walzenhausen

Der Walzenhausener Schulpräsident Markus Pfister hat die Schüler und Schülerinnen sowie die Lehrpersonen begrüsst und sie in den Tag eingeführt. Dann hat Christian Fotsch, der Leiter der Künstlerformation SSASSA, sich und die vier weiteren Künstler und Künstlerinnen vorgestellt, die alle einen der insgesamt fünf Workshops leiteten. Danach wurden die etwa 170 Schüler und Schülerinnen vom Kindergarten bis zur Oberstufe sowie einige Flüchtlingskinder vom Sonnenblick in die ihnen zugewiesenen Gruppen eingeteilt.

Wir haben den Workshop Breakdance begleitet. Die Schüler und Schülerinnen haben sich am Anfang mit Denis Marian, dreifacher Schweizermeister im Beatboxen, aufgewärmt. Danach hat Denis ein paar Moves vorgezeigt und erklärt, wie man es am einfachsten lernt. Als die Schülerinnen und Schüler die Moves beherrscht haben, hat Denis ihnen mögliche Verbindungen der einzelnen Moves vorgezeigt. Wir empfanden die Mischung aus verschiedenen Musik- und Tanzstilen spannend, da sie zu verschiedenen Kulturen gehören.

Jana Züst (3. Sek), Nejlja Babic (6. Klasse)

Die Schule Walzenhausen hatte einen Gesamtschulanlass über Musik und Tanz aus aller Welt. Es kamen fünf Profis aus verschiedenen Orten der Welt mit ihren verschiedenen Musik- und Tanzstilen. So zum Beispiel Nicole McLaren aus der Schweiz mit Kickhop, einer Mischung aus Karate und Hiphop.

Wir haben den Workshop Kickhop begleitet. Nicole zeigte zu Beginn in der Turnhalle eine kleine Show vor dem Publikum, bei der sie ein paar Moves vorführte. In ihrem Workshop hat sie dann den Schülerinnen und Schülern auch ein bisschen Gebärdensprache, Japanisch, Karate und verschiedene Tänze, bestehend aus Kicks, Schlägen, Drehungen und Sprüngen beigebracht. Nicole hat sehr gut erklärt und es hat den meisten viel Spass gemacht. Sie hat jeden Tanzschritt gezeigt und allen gut geholfen.

Jeremia Albanese (2. Sek), Leandra Baumgartner (5. Klasse)

Am Dienstag kam «Ssassa», eine interkulturelle Unterhaltungsgruppe, in die Schule Walzenhausen, um den Kindern vom 1. Kindergarten bis zur 3. Oberstufe verschiedene Instrumente und Tänze aus verschiedenen Ländern und Kulturen näherzubringen.

Wir haben den Workshop Oriental Pop Dance beobachtet. Die irakische Tänzerin Assala Ibrahim hat in ihrem Workshop den Kindern einen Tanz mit Fächern und Stäben beigebracht. Auch hat sie ihnen verschiedene Formationen mit den farbigen Fächern und Tüchern beigebracht, zum Beispiel «die Schlange», bei der die Kinder in einer Reihe stehen und mit den Fächern wedeln und sich dazu passend bewegen.

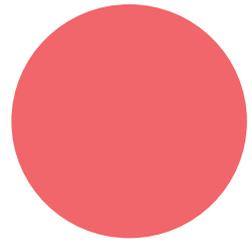
Luis Philipp (3. Sek) und Jara Hug (6. Klasse)

Wir haben den Workshop mit den Trommeln begleitet. Wir waren zuerst bei Denis Zekirov, ein Angehöriger der Volksgruppe «Roma», der aus Mazedonien kommt. Bei Denis haben die 13 Schüler und Schülerinnen die ersten Trommel-Rhythmen kennengelernt. Sowohl das Benutzen der sogenannten «Darbuka» (Bechertrommel) und das Spielen von diversen Rhythmen wurde eingeübt. Schon kurze Zeit später waren alle im gleichen Takt.

Mehrmals waren wir beim Leiter der Künstlertruppe, Christian Fotsch, um Lieder in verschiedenen Sprachen zu singen. Danach wurde noch von den Kindern sein erstes selbst geschriebenes Lied «Chaugummistiefel» gewünscht. An der Aufführung am Nachmittag wurde zu den Liedern gesungen und getanzt.

Daneben traten auch der Beatboxer Denis Marian, die Kickhopperin Nicole McLaren und die Popdance Künstlerin Assala Ibrahim mit ihren Schülern und Schülerinnen auf. .

Tobias Menzi (2. Sek), Florian Schmid (2. Sek)



Ostereiermalen im Seniorenwohnheim Brenden



Auch dieses Jahr besuchten ein paar Lutzenberger Frauen das Seniorenwohnheim Brenden, um gemeinsam Ostereier zu bemalen. Zur Freude der Bewohnerinnen und Bewohner waren auch wieder einige Kinder mit dabei.

Gemeinsam wurden die Farbbecher geschüttelt und nach getaner Arbeit gab es feine Kuchen zum Kaffee und für jeden Pensionär und jede Pensionärin ein Osternest. Für Fragen steht Ihnen unsere Präsidentin gerne zur Verfügung.

Sandra Weiler
Unterwienacht 46
9405 Wienacht-Tobel
071 841 61 52
sandweil@bluewin.ch

Wir Fussballerinnen suchen dich!

Für unsere Rheineck Frauen 3. Liga Mannschaft suchen wir Verstärkung!

Du bist fussballbegeistert und hast Freude im Team zu agieren, suchst den Spass aber auch den Triumph? Dann bist du bei uns genau richtig. Trainingszeiten: Dienstag und Donnerstag um 19:30 Uhr auf dem Fussballplatz Stapfenwis in Rheineck. Für mehr Infos: Mail an unseren Trainer (ceraolo.raoul@gmx.ch).

Die leiseste WÄRMEPUMPE daheim testen? Wir kommen vorbei!



**WÄRMEPUMPEN-HOTLINE:
071 855 51 11**



M. Sturzenegger AG

Hof 387
Standorte:

9426 Lutzenberg Tel. 071 855 51 11
Lutzenberg • Rheineck • Heiden • Abwil

info@m-sturzenegger-ag.ch
www.m-sturzenegger-ag.ch

M. STURZENEGGER AG

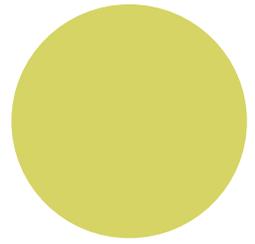
Öl- & Gasbrenner · Heizungen & Wärmepumpen

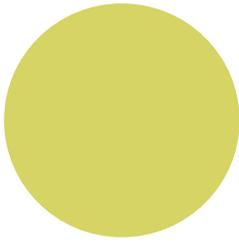
Projekttag <Schullogo erleben>

Fotos: Schule Lutzenberg

Bilderseite

19





39. Grümpeli in Lutzenberg

vom 18. bis 20. August 2023

Am Fussball-Grümpeli, dem jährlichen Gemeinde-Grossanlass in Lutzenberg, spielen Fussballbegeisterte, Familien und Gemeinschaften in vier Kategorien miteinander. In der obersten Stärkeklasse A wird dieses Jahr um den neuen Wanderpokal hart, aber fair, gekämpft.

Wie jedes Jahr gibt es natürlich wieder interessante Preise für alle TeilnehmerInnen, welche durch unsere Sponsoren ermöglicht werden.

Neben der Kategorie A spielen in der Kategorie B Fussballbegeisterte, welche sich nicht in der obersten Stärkeklasse messen wollen. In der Kategorie C spielen Familien- und Schülermannschaften, welche aus gemischten Teams mit Kindern zusammengesetzt sind.

Die Plauschmannschaften spielen in der Kategorie P, bei welcher neben dem Torverhältnis auch die Kostümierung bewertet wird. In der Kategorie P hoffen wir, dass sich wiederum mehr Teams melden. Es macht viel Spass kostümiert dabei zu sein oder zuzuschauen.

Das 39. Grümpeli beginnt am Freitagabend nach dem Schülerturnier. Nebst den Fussballspielen lädt die Festwirtschaft mit einem attraktiven Angebot zum gemütlichen Zusammensein ein.

Das spezielle Merkmal des Grümpeli Lutzenberg ist die Mischung aus Fussballspiel mit Preisen für alle TeilnehmerInnen und dem gemütlichen Zusammentreffen der Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde aus den verschiedenen Weilern.

Die Teams können sich wie jedes Jahr direkt via E-Mail anmelden auf:

gruempeli-lutzenberg@bluewin.ch.

Für das OK Grümpeli, Lukas Hiltbrunner



«Gring abe u seckle»

Anita Weyermann, 1997

«Mami, i gang go joggä!», ruft mein Sohn und rennt los. Joggen? Ist das wirklich mein Sohn?! Ich bin so anti Joggen, dass ich der Anti-Jogging-Vereinigung beitreten würde, gäbe es eine. Ich glaube nämlich, dass Lebewesen nicht zum Spass-Joggen gemacht sind. Welches Tier rennt denn freiwillig in der Gegend herum? Sie rennen um zu jagen, oder wenn

sie gejagt werden. Und ich renne, wenn ich kurz davor bin, das einzige Zügli der Stunde zu verpassen.

«Mami, scho di sechst Rundi, luäg!» Mein Sohn kann kaum sprechen und hat einen hochroten Kopf. Wieso tun Menschen sich so etwas freiwillig an? Ich habe Freunde, die Joggen lieben und das respektiere ich voll (ein kleines Peace-Zeichen an dieser Stelle an alle joggenden Kolumnen-Leser!). Als Teenie dachte ich, ich müsse das auch gut finden. Damals war Size 0, also extra dünn, in Mode. Und weil meine Hüftknochen nicht ganz so extrem zu sehen waren und ich meine Miss Sixty Jeans in M und nicht in XS kaufte, rannte ich eines Tages los. Ich rannte ein Lied lang. P!nk sang «Get the party started» und ich startete alles andere als eine Party. Nach kürzester Zeit hatte ich Seitenstechen, der Sauerstoff wurde knapp und mein Kopf rot. Und P!nk stockte, trotz portablem CD-Player mit Anti-Shock.

«Maaaamiii, Mami ... Rundi zäh!» Mein Teenie-Ich war echt frustriert. Ich weiss nicht, wie weit ich damals kam, im Distanzschätzen war ich schon immer schlecht. Aber ich sah noch meine Wohnung, es konnte also nicht allzu weit sein. Und ich weiss noch, dass mir Donato, ein italienischer Sunnyboy und ehemaliger Mitschüler, aus seinem Garten zuwinkte und ich am liebsten im Erdboden versunken wäre. Ich hielt also meinen Atem zurück – die Rennerei war ja schliesslich absolut kein Problem für mich – tat so, als ob ich etwas vergessen hätte und drehte auf dem Absatz um. Stets bemüht, mein Lächeln unter all den Schweissbächen zu bewahren. Kaum abgebogen, stützte ich mich an einen Zaun und hielt meinen schmerzenden Bauch. Ich hatte Durst, meine Füsse brannten und ich verfluchte meinen Genpool, der mir breite Hüfte bescherte.

«Füfzäh!» Ich muss schmunzeln. Mein Sohn kann nicht mehr. Er geht im Prinzip nur noch. Aber so hochmotiviert, wie sein Kopf rot ist. Er zieht es durch, er gibt nicht auf. Er hat sich zwanzig Runden vorgenommen und er wird sie erreichen. Er ist eben doch mein Sohn. Wenn wir etwas wollen, ziehen wir es durch. Mein Teenie-Ich hatte einfach nie wirklich das Ziel, eine Joggerin zu werden. Mein Teenie-Ich konnte dafür vier Stunden Tanztraining durchhalten und dabei lächeln – weil sie es wollte. Tja.

Sollten sie mich also jemals rennen sehen, liebe Leserschaft, rennen sie mit, denn dann bin ich mit grosser Wahrscheinlichkeit auf der Flucht. Und sollten sie mich jemals tanzen sehen, dann tanzen sie einfach mit. Denn geteilte Freude ist doppelte Freude! Es sollte bis heute meine einzige Joggingrunde bleiben.

Sabrina Obertüfer



Fiire mit de Chliine

Nach den Sommerferien wird ca. 1 x monatlich eine Kleinkinderfeier für alle 0–5 Jährigen in Begleitung einer erwachsenen Person von Diakonin Karin Last angeboten. Die erste dieser Feiern mit Erzählungen, Gesang und anschliessendem gemütlichen Beisammensein findet in Lutzenberg statt. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön der Pol. Gemeinde für das kostenlose zur Verfügung stellen des Schützenhauses.

Die Daten werden noch auf unserer Homepage www.evangel-thal-lutzenberg.ch publiziert.

Infos: Karin Last, 079 265 22 08. (Foto: Karin Last)

Feuer und Flamme

Am Samstag, 12. August, ab 17 Uhr, herrscht Openair-Stimmung in der Badi Bruggerhorn. Die christliche Jugendarbeit (CJ) lädt alle zu einem Lobpreiskoncert ein. Der Eintritt fürs Konzert ist frei. Infos bei Ladina Kamber, 079 886 00 30.

Seegottesdienst in Altenrhein

Zum 11. Mal findet am Sonntag, 13. August, um 10 Uhr unser Seegottesdienst im Altenrheiner Buebebädli statt. Er wird von Pfr. David Last, Pfrin. Barbara Köhler und der Musikgesellschaft Altenrhein-Staad gestaltet. Die Kinder vertiefen das Gottesdienstthema auf kreative Art in der gleichzeitigen Kinderkirche. Anschliessend ist die Festwirtschaft geöffnet. Bei schlechtem Wetter findet der Anlass in der Kirche und im Kirchgemeindehaus Buechen statt. Herzliche Einladung!

NuSch-Treff in Lutzenberg

NuSch steht für «Nimm und Schenk». In dieser Stunde der Begegnung dürfen alle aus einem Korb ein kleines Präsent aussuchen und mitnehmen und dieses dann im Laufe der Woche einem Menschen weiter schenken, der sich darüber besonders freuen würde.

Der nächste NuSch-Treff findet am Freitag, 25. August von 9.30–10.30 Uhr im Restaurant Hohe Lust in Lutzenberg statt. Wir freuen uns über Begegnungen mit bekannten und neuen Gesichtern gleich welcher Konfession. Infos bei Karin Last, 079 265 22 08.

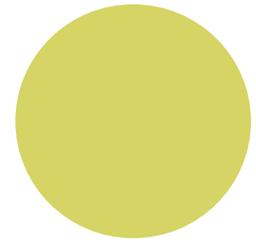
Kirche Kunterbunt

Frech, wild und wundervoll, so lautet die Beschreibung der Kirchenform «Kirche Kunterbunt». Ein Angebot für Junge und Junggebliebene, Familien, Kinder und alle, die Lust haben, gemeinsam einen fröhlichen Nachmittag mit Spiel, Spass, Erzählung und praktischem Zupacken in der Natur zu erleben. Wir treffen uns am Sonntag, 3. September von 14.30–17.00 Uhr auf dem Biohof Seebeli in Wienacht-Tobel. Zum Zvieri machen wir eine Teilete.

Anmelden bis Donnerstag, 1. September bei Diakonin Karin Last, 079 265 22 08. Es freuen sich auf Euch: Die evangelischen und katholischen Kirchengemeinden.

Girlstreff

Für alle Mädchen ab der Oberstufe: Wir treffen uns am 15. September, um 19 Uhr, im Jugendchäller in Buechen und geniessen die Zeit miteinander. Infos bei Ladina Kamber, 079 886 00 30.



Täglich ein warmes Mittagessen

vom Mahlzeitendienst

Die Ernährung ist ein tägliches Bedürfnis, jedoch gibt es Situationen im Leben, wo das Kochen gerne abgegeben werden möchte – oder muss. Die Küchenbrigade vom Seniorenwohnheim Brenden übernimmt das gerne für Sie!

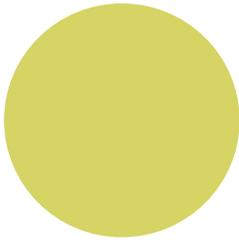
Sieben Tage die Woche liefern unsere Mahlzeiten-Fahrer das frisch gekochte und warme Mittagessen in den Gemeinden Lutzenberg, Walzenhausen und Wolfhalden an die Haustüre oder auf Wunsch bis auf den Küchentisch.

Das 3-Gänge-Menü besteht aus Suppe, Salat, einer Hauptmahlzeit und sonntags zusätzlich ein feines Dessert. Das Angebot kann auch nur an einzelnen Tagen genutzt werden. Falls Sie lieber in Gesellschaft essen möchten, dann sind Sie bei uns im «Brenden» um 11.30 Uhr herzlich willkommen.

Bitte melden Sie sich dafür unter der Telefonnr. 071 888 24 33 an. Besten Dank. Wir freuen uns auf Sie.

Alexandra Sonderegger





Einladung zur Bundesfeier

Wann Dienstag, 1. August 2023,
ab 17.30 Uhr
Wo: im Tan Wienacht

Der Verkehrsverein freut sich auf alle Einwohnerinnen und Einwohner. Festwirtschaft und gemütliches Zusammensitzen, mit Feuerwerk und bei toller Aussicht.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme.

Verkehrsverein Wienacht/Lutzenberg

Frauentisch Lutzenberg/Wienacht

Bereits zum zweiten Mal hat der neu gegründete Frauentisch stattgefunden.

Frauen aus Lutzenberg und Wienacht haben sich im Restaurant Stätiönli, Schwendi, Heiden, getroffen. Es wurden interessante Gespräche geführt, viel gelacht und neue Bekanntschaften geschlossen.

Die gemütlichen Treffen wurden mit einem feinen Znacht oder gutem Drink abgerundet. Über das zahlreiche Erscheinen und den tollen Start des Frauentischs haben wir uns sehr gefreut.

Der Frauentisch findet jeweils am 1. Freitag des Monats, ab 19 Uhr, im Restaurant Stätiönli, Schwendi, Heiden, statt. Über neue Gesichter freuen wir uns – komm auch du vorbei!

*Sandra Weiler – Sandra Flammer –
Angelika Pfeifer – Adeline Züst*



Seniorenausflug ins Allgäu

Am 11. Mai 2023 begaben sich 45 Ausflüglerinnen und Ausflügler trotz regnerischer Witterung auf den traditionellen Jahresausflug. Nach der Begrüssung durch den Car-Chauffeur von «Rheintal Reisen» ging's durch das österreichische Bundesland Vorarlberg Richtung Allgäu. Offensichtlich konnte das trübe Wetter die Stimmung im Reisebus nicht beeinträchtigen, sorgten doch angeregte Gespräche, durchmischt mit lustigen Sprüchen für viel Stimmung. Beim ersten Zwischenhalt in Lindenberg im Allgäu konnten sich die Reisenden im Restaurant «Kesselhaus» mit Kaffee und Gipfeli stärken.

Die Stadt im schwäbischen Landkreis Lindau ist ein anerkannter Luftkurort. Weil findige Lindenberger die Kunst des Strohhut-Flechtens entdeckten, wurde in der Metropole vor zehn Jahren ein Hutmuseum eröffnet. Auf der Führung durch dieses Museum war viel Interessantes zu erfahren. Dann ging's weiter nach Oberstaufen, wo der Reisegruppe im Hotel Adler das Mittagessen serviert wurde.

Der Nachmittag war dem gemütlichen Beisammensein gewidmet. Im Wissen, dass Oberstaufen ein bekannter Markort ist, trotzten viele den Regentropfen und begaben sich auf einen Stadtbummel. Danach liessen wir uns wieder in die heimatlichen Gefilde zurück fahren. Wiederum durften alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen eindrucksvollen und gemütlichen Tag erleben.

Herzlichen Dank den Organisatoren Regula und Fritz Beutler sowie der Gemeinde Lutzenberg für den finanziellen Beitrag.

Rolf Niederer

Gesucht: Neue Turnleiterin fürs Seniorenturnen

Für unsere Turngruppe 50+ suchen wir ab August 2023 nach einer engagierten und motivierten Turnleiterin, die Freude daran hat, mit einer aufgestellten Gruppe zu trainieren. Unser Motto: Beweglichkeit macht Spass! Dabei geht es uns um fitte, glückliche und gesunde Seniorinnen und Senioren, denn das gemeinsame Turnen ist nicht nur gut für den Körper, sondern auch für den Geist! Die Turnstunde findet jeweils dienstags von 09.00 Uhr bis 10.00 Uhr in der Turnhalle Gitzbüchel in Lutzenberg statt. Wenn Du Freude am Turnen hast und Seniorinnen und Senioren dabei unterstützen möchtest, aktiv zu bleiben, dann melde Dich.

Über alle Details können Dich Karin Räuftlin (078 637 28 32) oder Annemarie Khalil-Dolder (079 389 15 70) gerne informieren.

Annemarie Khalil

Erstkommunion

19 Kinder aus Thal, Lutzenberg und Wolfhalden durften am Sonntag, 30. April 2023, das erste Mal zur heiligen Kommunion. Unsere Erstkommunikationskinder strahlten mit der Sonne um die Wette. Beim Apéro vor dem Pfarreiheim wurde auf die Feier angestossen, die Musikgesellschaft Thal umrahmte den geselligen Teil musikalisch.



Lindenbaum-Gottesdienst

Bei der Kirche Thal, unterm Lindenbaum (bei Schlechtwetter neben der Kirche) feiern wir Gottesdienst am Sonntag, 27. August, um 11.15 Uhr, mit Vorstellung der Erstkommunikationskinder der Pfarreien Thal und Rheineck, musikalisch begleitet vom Gospelchor RhyThal. Anschliessend laden wir alle zu einem einfachen Mittagessen ein.

Ökumenischer Betttag

Die Kath. Pfarrei Thal sowie die Evang. Kirchgemeinde Thal-Lutzenberg laden zum gemeinsamen Gottesdienst am Sonntag, 17. September 2023, um 10.00 Uhr, ein.

Einfach deeper

So heisst das neue Angebot der Seelsorgeeinheit Buechberg für junge Erwachsene, die gerne hinterfragen, diskutieren und sich vertiefen möchten in Themen wie Gott, Bibel, Glaube & Kirche. Das nächste Treffen findet am 15. September 2023, um 19.45 Uhr, im Pfarreiheim Thal statt. Das Thema des Abends ist «Die Kirche und ihr Verhältnis zur Liebe & Sexualität».

Jugendarbeit

Info: Daniela Schmid, 079 284 20 19 / d.schmid@kath-buechberg.ch

Weltreise um den Buechberg

Alle Kinder vom 1. Kindergarten bis zur sechsten Klasse sind zu Spiel und Spass eingeladen, wenn wir gemeinsam an der neuen Stadt bauen. Vom 9.–11. August 2023, jeweils von 10.00–16.00 Uhr. Es kann an einem, zwei, oder drei Weltreisetagen teilgenommen werden. Anmeldung bei Daniela Schmid, 079 284 20 19.

Helfer und Helferinnen gesucht

Möchten Sie oder möchtest Du die Kinder auf der Weltreise begleiten? Wir suchen Jugendliche, Frauen und Männer, die gerne einen Tag oder einen halben Tag

mithelfen möchten. Die Hilfe kann auch sein, einen Kuchen für uns zu backen.

Gottes Segen zum Schulstart

Für alle Kindergärtler, Schüler und Schülerinnen. Komm und lass Dich für das neue Schuljahr, die neue Schule und die Lehre segnen. Schuleröffnungsgottesdienst am Sonntag, 13. August, um 18.00 Uhr, in der Kirche Thal.

Die Macher von

«Deckers Klara»

zu Besuch im Seniorenwohnheim Brenden

Wer war die «Deckers Klara» und was steckt hinter diesem Freilichtspiel? Der Regisseur Fredy Kunz und Richard Woda, welcher für das Bild- und Filmmaterial zuständig ist, konnten zu uns eingeladen werden.

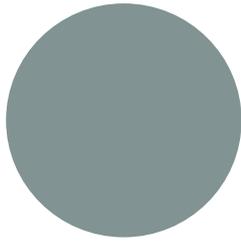
Bei Kaffee und Kuchen erzählten die Beiden von ihrem Werdegang und den Arbeiten hinter den Kulissen.

Das engagierte Personal wird unseren Bewohnerinnen und Bewohnern ermöglichen, eine dieser Aufführungen, welche vom 11. August bis 9. September 2023 bei der Lourdes Kapelle im Fünfländerblick stattfindet, zu besuchen. Wir freuen uns alle sehr darauf.

Alexandra Sonderegger



Richard Woda und Fredy Kunz



Velo-Reparatur-Stationen im Appenzellerland

AB Appenzeller Bahnen

Appenzellerland. Vom Bodensee bis zum Säntis.

Appenzellerland Tourismus AR lanciert dieses Frühjahr das Projekt «Toolboards». Entlang an beliebten Velo- und Bikerouten im Appenzellerland wurden neun Velo-Reparatur-Stationen montiert. In Zusammenarbeit mit den Appenzeller Bahnen stehen bei den Bahnhöfen Gais, Trogen, Urnäsch, Speicher, Teufen und Heiden Stationen zur Verfügung. Weitere Stationen sind beim Restaurant St. Anton in Obereg, auf der Schwägälp und bei der Schaukäserei in Stein zu finden.

Der Biketourismus in der Schweiz und im Appenzellerland erfreut sich einer hohen Nachfrage. Appenzellerland Tourismus AR (ATAG) und die Appenzeller Bahnen (AB) reagieren mit der Installation von aktuell neun Velo-Reparatur-Stationen. An öffentlich zugänglichen, wettergeschützten Orten und beliebten Velo- und Bikerouten stehen für Velofahrerinnen und Velofahrer ab sofort Toolboards mit Werkzeugen für kleine Anpassungen oder Reparaturen zur Verfügung.

Velo-Reparatur-Stationen an Bahnhöfen und beliebten Ausgangspunkten

Die AB stellen an den Bahnhöfen Gais, Trogen, Urnäsch, Speicher, Teufen und Heiden die Flächen zur Verfügung und kümmern sich um die Montage/Demontage sowie Reinigung und Wartung. Weitere Stationen sind beim Restaurant St. Anton in Obereg, auf der Schwägälp und bei der Schaukäserei in Stein zu finden; diese werden direkt durch die jeweiligen Partner der ATAG betrieben. Über die Winterzeit werden die Toolboards entfernt und trocken eingelagert.

Appenzellerland als Wander- und Bikeparadies

Mit der Finanzierung, Beschaffung und Installierung der Velo-Reparatur-Stationen konnte Appenzellerland Tourismus einen weiteren Meilenstein, welcher in der Leistungsvereinbarung mit dem Kanton AR festgelegt wurde, erreichen. Weiter werden neben der Installation der Toolboards aktuell auch 6 regionale und facettenreiche Velo- und Bikerouten im Appenzellerland signalisiert. Während etwa auf der Kaien-Route die Weitsicht auf das Säntismassiv und den Bodensee bestaunt werden kann, führt die Säntispanorama-Route vorbei an den schönsten Flecken des Appenzeller Hinterlands. Dabei soll auch die Koexistenz zwischen den Wandernden und Bikenden im Vordergrund stehen. Auf den Toolboards ist deshalb ein Verhaltens-Kodex mit 6 Tipps zum Verhalten bei der Benutzung der Velo- und Bikeroutenaufgeführt.



Ausrüstung Toolboard Bike

- 3fach-Sechskant-Schraubenzieher mit Gleit-Quergriff
- KNIPEX Zangenschlüssel
- Schraubenzieher für Schlitzschrauben mit paralleler Spitze
- Kreuzschraubenzieher Philips
- Schraubenzieher mit Quergriff für Torx-Schrauben mit Seitenabtrieb



**BIBLIOTHEK
RHEINECK**

Die Bibliothek Rheineck bietet für alle in Rheineck und Umgebung ein breites Angebot an Büchern – von Bilderbüchern über Erstlesebücher und Comics zu Romanen und spannenden Krimis / Thrillern, Hörbüchern und DVDs. Es werden regelmässig neue Medien angeschafft, um das Angebot für unsere Kunden attraktiv zu halten. Mit einem gültigen Abonnement der Bibliothek Rheineck können zudem auch bei der Digitalen Bibliothek Ostschweiz (dibiost) Medien ausgeliehen werden.

Gerne sind alle herzlich willkommen, während den regulären Öffnungszeiten in unserer schönen Bibliothek zu stöbern. Das Team der Bibliothek Rheineck freut sich auf viele interessierte Leserinnen und Leser.

Öffnungszeiten, Benutzerordnung und Online-Katalog finden Sie auf unserer Homepage www.biblio-rheineck.ch. Die aktuellen Neuheiten sind jeweils im Online-Katalog unter Quicklisten, «Neuheiten» ersichtlich.

Auch auf Facebook und Instagram informieren wir über Aktuelles aus der Bibliothek – folgen Sie uns unter:

Facebook: Bibliothek Rheineck

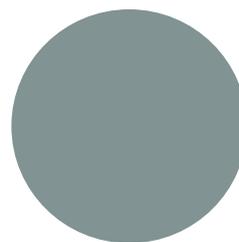
Instagram: bibliothekrheineck

Öffnungszeiten Bibliothek

Dienstag	15.30 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	17.00 bis 18.30 Uhr
Donnerstag	09.00 bis 10.00 Uhr
Freitag	15.30 bis 18.00 Uhr
Samstag	10.00 bis 12.00 Uhr

Bibliothek Rheineck

Hauptstrasse 25, 9424 Rheineck
071 888 46 23



Donnerstag, 6. Juli 2023: Lebensbilder aus Stein AR

Stein AR – Schnädt – Horgenbüel – Sonder – Sonderau – Höggwald – Stein AR

Distanz: 7,2 km Zeit: 2 ½ Std. / Anforderungen: tief

Treffpunkt: 13.10 h, 9063 Stein AR, Posthaltestelle Dorf

Rückreise: 17.40 h, 9063 Stein AR, Posthaltestelle Dorf

Anmeldung bis Montag, 3. Juli 2023, 19.00 Uhr, über die Homepage, per E-Mail an fritz.rohner@appenzeller-wanderwege.ch oder 079 829 75 00

Samstag, 8. Juli 2023: Speer – der König der Voralpen

Wolzenalp – Büchel – Bütz – Speermürli Leiterli – Speer – Alp Oberchäsere – Hinter Höhi – Niederschlag

Distanz: 15 km Zeit: 6 Std. / Anforderungen: hoch

Treffpunkt: 08.17 h, 9643 Krummenau, Posthaltestelle Restaurant Adler

Rückreise: 16.34 h, 8873 Amden, Posthaltestelle Dorf

Anmeldung bis Donnerstag, 6. Juli 2023, 19.00 Uhr, über die Homepage, per E-Mail an bonifaz.walpen@appenzeller-wanderwege.ch oder 077 522 09 11

Samstag, 15. Juli 2023: Jasswanderung; vom Scharenberg zum Köbelisberg

Brunnadern – Hinteregg – Scharenberg – Köbelisberg JASSEN – Büel – Wattwil, Bahnhof

Distanz: 10,3 km Zeit: 3 ½ Std. / Anforderungen: mittel

Treffpunkt: 07.51 h, 9125 Brunnadern-Neckertal, Bahnhof

Rückreise: 16.45 h, 9630 Wattwil, Bahnhof

Es sind auch alle Nichtjassenden herzlich zu dieser Wanderung eingeladen.

Anmeldung bis Donnerstag, 13. Juli 2023, 19.00 Uhr, über die Homepage, per E-Mail an margrit.geel@appenzeller-wanderwege.ch oder 079 749 36 55

Sonntag, 16. Juli 2023: Zur Stobete auf die Potersalp

Weissbad – Neuenalp – Hundslanden – Schwizeräpli – Potersalp STOBETE – Chamm – Schwägälp

Distanz: 13,5 km Zeit: 4 ¾ Std. / Anforderungen: mittel

Treffpunkt: 08.05 h, 9057 Weissbad, Bahnhof

Rückreise: 16.17 h, 9107 Schwägälp, Posthaltestelle Säntis-Schwebobahn

Anmeldung bis Freitag, 14. Juli 2023, 19.00 Uhr, über die Homepage, per E-Mail an margrit.geel@appenzeller-wanderwege.ch oder 079 749 36 55

Sonntag, 30. Juli 2023: Über 9 Alpen vom Rheintal nach Brülisau

Oberriet Bahnhof – Kobelwald – Kienberg – Montlinger Schwamm – Forstegg – Fulen – Brülisau

Distanz: 14,5 km Zeit: 5 ¼ Std. / Anforderungen: hoch

Treffpunkt: 08.20 Uhr, 9463 Oberriet, Bahnhof

Rückreise: 15.30 Uhr, 9058 Brülisau, Postautohaltestelle

Anmeldung bis Freitag, 28. Juli 2023, 19.00 Uhr, über die Homepage, per E-Mail an andreas.wuest@appenzeller-wanderwege.ch oder 076 725 13 56

Dienstag, 1. August 2023:

Über den Hirschberg nach Appenzell

Sammelplatz – Hoher Hirschberg – Blatten – Höldern – Steinegg – Sitter – Appenzell

Distanz: 11,7 km Zeit: 3 ¼ Std.

Anforderungen: tief

Treffpunkt: 13.00 h,

9050 Meistersrüte, Sammelplatz

Rückreise: 17.30 h, 9050 Appenzell, Bahnhof

Anmeldung bis Montag, 31. Juli 2023,

19.00 Uhr, über die Homepage, per E-Mail an

ruth.rueesch@appenzeller-wanderwege.ch

oder 079 400 41 15

Samstag, 5. August 2023:

22-Std. Wanderung

Von Degersheim nach Rheineck – längs durchs ganze Appenzellerland – eine überaus sportliche Leistung auf der Route 22

Distanz: 56 km Zeit: 17 ½ Std.

Anforderungen: hoch

Treffpunkt: 00.22 h, 9113 Degersheim,

Bahnhof (Samstag, 5. August 2023)

Rückreise: 22.22 h, 9424 Rheineck, Bahnhof

Anmeldung bis Mittwoch, 2. August 2023,

19.00 Uhr, über die Homepage, per E-Mail an

margrit.geel@appenzeller-wanderwege.ch

oder 079 749 36 55

Dienstag, 8. August 2023:

Durch den Beerengarten aufs Chrüz

Pany – Tschuogger Wald – Chrüz – Berghaus zum See – Tratza – Pany

Distanz: 16,7 km Zeit: 6 ¼ Std.

Anforderungen: hoch

Treffpunkt: 08.27 h,

7243 Pany, Bushaltestelle Dorf

Rückreise: 16.57 h, 7243 Pany,

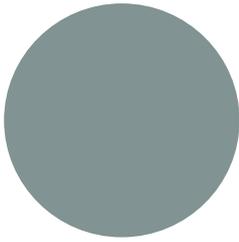
Bushaltestelle Dorf

Anmeldung bis Sonntag, 6. August 2023,

19.00 Uhr, über die Homepage, per E-Mail an

andreas.wuest@appenzeller-wanderwege.ch

oder 076 725 13 56



Fussgängerbrücke über den Mattenbach

Der zwischen Wienacht und Heiden fließende Mattenbach kann derzeit nur über eine romantische Fussgängerbrücke überquert werden. Grund ist der Abbruch der Strassenbrücke.

Vor 160 Jahren wurde die Strasse Heiden – Thal erbaut. Im Bereich des ehemaligen Schulhauses Zelg zweigt die 1920 realisierte Querstrasse nach Schwendi und Wienacht ab. Herzstück der Nebenstrasse ist die Brücke über den Mattenbach, die bis Ende August 2023 mit Kosten von einer guten halben Million Franken neu erstellt wird. Für Fussgänger wurde ein Steg erstellt. Autos hingegen ist die Zufahrt zum Weiler Schwendi mit dem Restaurant Station und der Haltestelle der Rorschach-Heiden-Bergbahn via Grub oder Thal-Wienacht möglich.

Peter Eggenberger

Sommer ist, wenn ...

... die Rorschach–Heiden-Bergbahn ihre offenen Waggons in Betrieb setzt. Vor allem Kinder begeistern sich für die Fahrt in den aus dem Bahn-Eröffnungsjahr 1875 stammenden Wagen, die dank der fröhlichen Bemalung noch attraktiver geworden sind..

Peter Eggenberger



Aufregung im Land der Schlümpfe



Viele neue Gesichter tauchten im Pfadiheim am Schnupperstag auf. Wir starteten mit einem Kennenlernspiel. Dann erfuhren wir, dass zwei Schlümpfe aus dem Schlumpf-land verloren gegangen sind! Oh weh! Sie hatten uns aber eine Botschaft hinterlassen: ein Puzzle, das die Kirche zeigte. Bei der Kirche fanden wir einen Umschlag, in dem 10 Zahlen waren: es war eine Telefonnummer.

Nachdem wir die Zahlen sortiert hatten, telefonierten wir mit einem griesgrämigen Schlumpf. Er gab uns den Tipp auf dem Spielplatz zu suchen. Dort fanden wir ein Rätsel und entschieden uns zur Brücke im Waldpark zu gehen. Juhu, wir hatten die verlorenen Schlümpfe gefunden! Danach besuchten wir verschiedene Posten. Dann war es an der Zeit, Zvieri zu essen. Wir backten uns Schlangengebrot und grillten Marshmallows über dem Feuer. Lecker!

Falls du gerne mit uns Aufregendes erleben möchtest, kannst du jederzeit schnuppern. Melde dich bei: sugus@pfadiheiden.ch oder www.pfadiheiden.ch

Allzeit bereit!

Smarties / Emilia Rossatti

«Der Appenzeller Witz – eine vergnügliche Spurensuche»

Rechtzeitig zum Jubiläum «30 Jahre Appenzeller Witzwanderweg» ist das Buch «Der Appenzeller Witz – eine vergnügliche Spurensuche» von Peter Eggenberger erschienen. Mit dem Aufkommen des Fremdenverkehrs (heute Tourismus) im 18. Jahrhundert begann die Blütezeit des Appenzeller Witzes, der seit 2012 zum immateriellen UNESCO-Kulturgut gehört. Appenzellerinnen und Appenzeller sorgten und sorgen mit ihren schlagfertig-träfen Antworten und dem eigenwilligen Verhalten für Staunen, Schmunzeln und herzhaftes Lachen. Das Buch geht auf die spannenden Hintergründe des Kulturguts Witz ein. Zudem enthält das neue Werk viele Kostproben rund um Dorforiginale, verblüffende Zwischenfälle und rekordverdächtige Tatsachen.

«Der Appenzeller Witz – eine vergnügliche Spurensuche», 184 Seiten, illustriert, Fr. 29.–.

Erhältlich im Appenzeller Verlag, im Buchhandel, in der Sennhütte Thal, in Lenli's Brot- und Chäsbar Staad sowie bei Verkaufsstellen in Walzenhausen und Wolfhalden



Schnitzeljagd mit kulinarischer Belohnung

Rätselbegeisterte und Genussfreudige dürfen sich weiterhin am FoodTrail Appenzellerland freuen: Er geht dieses Jahr in die dritte Runde. Ab sofort ist der mit Knobelaufgaben und kulinarischen Spezialitäten gespickte Rundweg im Appenzeller Vorderland wieder buchbar. Ein spannender Erkundungsrundgang mit hohem Spassfaktor.



Der FoodTrail Appenzellerland ist eine genussvolle Schnitzeljagd, bei der Rätsel zu sechs Genussstationen führen. Ab dem Start bei der Tourist Information im Bahnhof Heiden leiten die mit Scharfsinn und Beobachtungsgabe gelösten Aufgaben zur jeweils nächsten Station. Dort werden die «FoodTrailer» für das Knacken der Rätsel mit kulinarischen Köstlichkeiten belohnt und erhalten gleichzeitig das nächste Rätselblatt.

Nicht nur die Kombination aus Rätselspass und Gaumenfreuden macht den FoodTrail Appenzellerland attraktiv. Die Gäste erfahren auch mehr über prägende Persönlichkeiten aus der Region, sie lesen Anekdoten aus der Geschichte und erhalten interessante Fakten zu den kulinarischen Spezialitäten. Und als Supplement obendrauf führt die Route über die liebliche Hügellandschaft des Appenzeller Vorderlands mit Blick auf Bodensee und Säntis. Rätselfans sind ebenso angesprochen wie Familien, Firmen und Vereine.

Ein besonderes Erlebnis ist bereits die Anreise, da die Fahrt im offenen Wagen der Zahnradbahn von Rorschach hinauf nach Heiden im FoodTrail-Ticket inbegriffen ist. Der Appenzeller FoodTrail kostet für Erwachsene CHF 64.- und für Kinder (8 bis 16 Jahre) CHF 38.-. Bei der zeitlichen Gestaltung sind die Teilnehmenden frei. Bei der Buchung ist lediglich die Startzeit festgelegt. Für die 8,5 Kilometer lange Strecke müssen ungefähr fünf Stunden eingerechnet werden, wovon rund drei Stunden reine Wanderzeit sind.

Detaillierte Informationen

foodtrail.ch/trails/appenzellerland/
appenzellerland.ch/foodtrail

● Dr. med. Urs Rusch – Neuer Hausarzt im MAiH

Wir freuen uns sehr Dr. med. Urs Rusch in unserem Team im MAiH – Medizinischen Ambulatorium in Heiden begrüßen zu dürfen und damit die medizinische Grundversorgung der Region nachhaltig zu stärken.

Der junge, engagierte und exzellent ausgebildete Facharzt für Innere Medizin wird im August seine Arbeit bei uns aufnehmen.



Urs Rusch, 1988, aufgewachsen in Waldstatt, hat 2016 in Zürich sein Medizinstudium abgeschlossen. Nach seinen ersten Erfahrungen in der Allgemein-, Gefäß- und Viszeralchirurgie am Kantonsspital Baden sowie am Kantonsspital St. Gallen und Rorschach arbeitete er auf der Allgemeinen Inneren Medizin am Kantonsspital Münsterlingen, zuletzt als Oberarzt. Danach war er Land- und Hausarzt in Gonten. Urs Rusch zieht mit seiner Familie diesen Sommer nach Heiden. In seiner Freizeit spielt er Volleyball, segelt oder macht Unternehmungen mit der Familie.

Staatsexamen Universität Zürich 2016

Dokortitel Universität Basel 2019

Facharzttitel Allgemeine Innere Medizin 2022

Weiterbildung

- Fähigkeitsausweis Praxislabor 2022
- Fähigkeitsausweis Röntgenaufnahmen im niedrigen und mittleren Dosisbereich 2023
- Fähigkeitsausweis Sonografie (SGUM), Modul Abdomen und Weichteile 2023
- Ausbildungsstufe 2 Fahreignungsabklärung 2023

Personen ohne Hausarzt können sich ab sofort bei uns melden:

MAiH - Medizinisches Ambulatorium in Heiden
Werdstrasse 1A / 9410 Heiden
Tel. 071 898 40 80
hausarzt.maih@hin.ch / www.maih.ch

**Turnende Vereine Lutzenberg und Wienacht**

Mädchenriege 1.–3. Klasse	Mo	18.00–19.00	Turnen Schulanlage Gitzbüchel
Damenturnverein Lutzenberg	Mo	20.15–22.00	Turnen Schulanlage Gitzbüchel
Turnen 50+	Di	09.00–10.00	Turnen Schulanlage Gitzbüchel
Mädchenriege 4.–6. Klasse	Di	18.00–19.30	Turnen Schulanlage Gitzbüchel
Männerriege Lutzenberg	Mi	20.00–22.00	Turnen Schulanlage Gitzbüchel
MuKi-Turnen	Do	09.00–10.00	Turnen Schulanlage Gitzbüchel
TV Lutzenberg Frauen	Do	19.00–20.30	Turnen Schulanlage Gitzbüchel
Jugendriege (Knaben) 1.–6. Klasse	Fr	18.30–20.00	Turnen Schulanlage Gitzbüchel
TV Lutzenberg	Fr	20.00–22.00	Turnen Schulanlage Gitzbüchel

Während den Schulferien finden keine Turnstunden statt.

Musikverein Lutzenberg	Mi	20.15–21.45	Probe Schulanlage Gitzbüchel
------------------------	----	-------------	------------------------------

Mütter-/Väterberatung, pro juventute Appenzeller Vorderland

Telefonsprechstunden	Mo/Mi/Fr	8.00–9.00 Uhr	Telefon 077 437 44 15 Hausbesuche auf Anmeldung
----------------------	----------	---------------	--

Seniorenwohnheim Brenden jeden letzten Donnerstag im Monat
offene Sprechstunde mit dipl. Pflegefachfrau (gratis Blutzuckermessung)

Hotel Hohe Lust jeden Montag, ab 19.45 Uhr
Schach mit dem Schachclub Thal und Umgebung

Juli 2023**Woche 27**

Di 4. 7. 11.30	Seniorentreff Mittagessen Hotel Hohe Lust, Lutzenberg
Di 4. 7. 19.00	Lutzenberger-Höck Hotel Hohe Lust, Lutzenberg
Do 6. 7. 18.00	Wienächtler Stamm, Höck Restaurant Station, Schwendi, Heiden
Fr 7. 7. 19.00	Frauentisch Lutzenberg/Wienacht, Treff, Restaurant Station, Schwendi, Heiden

Woche 28

Mo–Fr 10. 7.–11. 8.	Primarschule/Kindergarten Sommerferien
---------------------	---

August 2023**Woche 31**

Di 1. 8. 17.30	Verkehrsverein Wienacht/Lutzenberg Bundesfeier Tan, Wienacht
Do 3. 8. 18.00	Wienächtler Stamm, Höck Restaurant Station, Schwendi, Heiden
Fr 4. 8. 19.00	Frauentisch Lutzenberg/Wienacht, Treff, Restaurant Station, Schwendi, Heiden

Woche 32

Di 8. 8. 11.30	Seniorentreff Mittagessen Hotel Hohe Lust, Lutzenberg
Di 8. 8. 19.00	Lutzenberger-Höck Hotel Hohe Lust, Lutzenberg
Do 10. 8. ab 7.00	Bau- und Umweltschutzkommission Grünabfuhr

Woche 33

Mo 14. 8.	Primarschule/Kindergarten Schulbeginn nach den Sommerferien
Mi 16. 8. 20.00–22.00	Samariterverein Lutzenberg-Wienacht Vereinsübung, ehem. FW-Depot Lutzenberg (Bauamt)
Fr–So 18.–20. 8.	Dorfgrümpeli, Schulanlage Gitzbüchel, Lutzenberg
Fr–So 18.–20. 8.	Samariterverein Lutzenberg-Wienacht Postenstehen am Dorfgrümpeli

Woche 34

Do 24. 8. ab 7.00	Bau- und Umweltschutzkommission Papiersammlung
-------------------	--

September 2023**Woche 35**

Fr 1. 9. 19.00	Frauentisch Lutzenberg/Wienacht, Treff, Restaurant Station, Schwendi, Heiden
----------------	---

Woche 36

Di 5. 9. 19.00	Lutzenberger-Höck Hotel Hohe Lust, Lutzenberg
Do 7. 9. 18.00	Wienächtler Stamm, Höck Restaurant Station, Schwendi, Heiden

Woche 37

Di 12. 9. 11.30	Seniorentreff Mittagessen Hotel Hohe Lust, Lutzenberg
Mi 13. 9. 20.00–22.00	Samariterverein Lutzenberg-Wienacht Vereinsübung, ehem. FW-Depot Wienacht
Do 14. 9. ab 7.00	Bau- und Umweltschutzkommission Grünabfuhr

Woche 38

Sa 23. 9. ab 7.00	Bau- und Umweltschutzkommission Altmetallsammlung
-------------------	---